

Ornithologische Beobachtungen in Bremen samt angrenzender Flussniederungen im Jahr 2018



Manfred Trobitz
Thomas Kuppel
Michael Fricke
Stefan Pfützke

Bremen, Oktober 2020

Inhalt

1. Einleitung und Methode

Nachdem für die beiden Vorjahre für den Bremer Raum eine auf den Datensätzen von Ornitho beruhende Jahresauswertung der Vogelbeobachtungen zusammengestellt wurde und sich langsam beim Autorenteam eine gewisse Routine für die dafür erforderlichen Arbeiten eingestellt hat, fiel eben diesem die Entscheidung relativ leicht, einen weiteren Jahresbericht auszuarbeiten. Viele lokale Nutzer von Ornitho begrüßen es offenbar, eine solche zusammenfassende Übersicht, u.a. zum Zwecke des Nachschlagens und Einsortierens der eigenen Beobachtungen, an die Hand zu bekommen. Dies ist zumindest unser Eindruck aufgrund des erhaltenen Feedbacks.

Ornitho (www.ornitho.de) wird vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) getragen und von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DOG) unterstützt. Bei Fragen zu Ornitho wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Regionalkoordinatoren:

http://www.ornitho.de/index.php?m_id=1124&item=13

Der in diesem Bericht behandelte Betrachtungsraum beschränkt sich, wie in den Vorjahren, nicht ausschließlich auf die Flächen innerhalb der Bremer Landesgrenze (ohne Bremerhaven), sondern orientiert sich an dem Bearbeitungsgebiet von SEITZ & DALLMANN 1992 (dort dargestellt auf S. 7 und 8). Da die Daten in Ornitho in vielen Fällen einem gut 1,03 km² großen Raster zugeordnet sind,



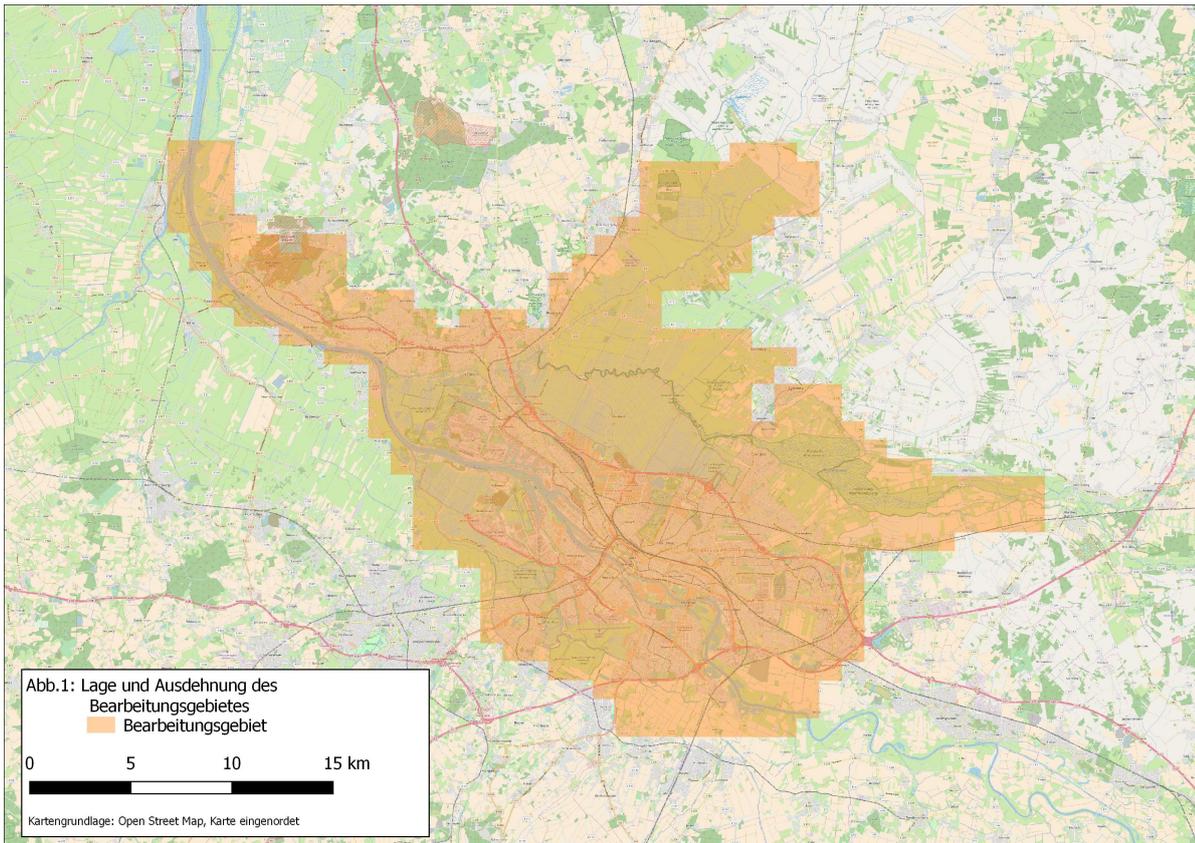
Foto 1: Krähenscharbe in urbaner Umgebung (T.Kuppel).

wurden alle innerhalb der Grenzen von SEITZ & DALLMANN 1992 gelegenen Raster, auch wenn sie nur knapp angeschnitten wurden, in den Datenpool aufgenommen. Das Bearbeitungsgebiet umfasst dadurch 541 Raster und ist knapp 560 km² groß (Abb. 1).

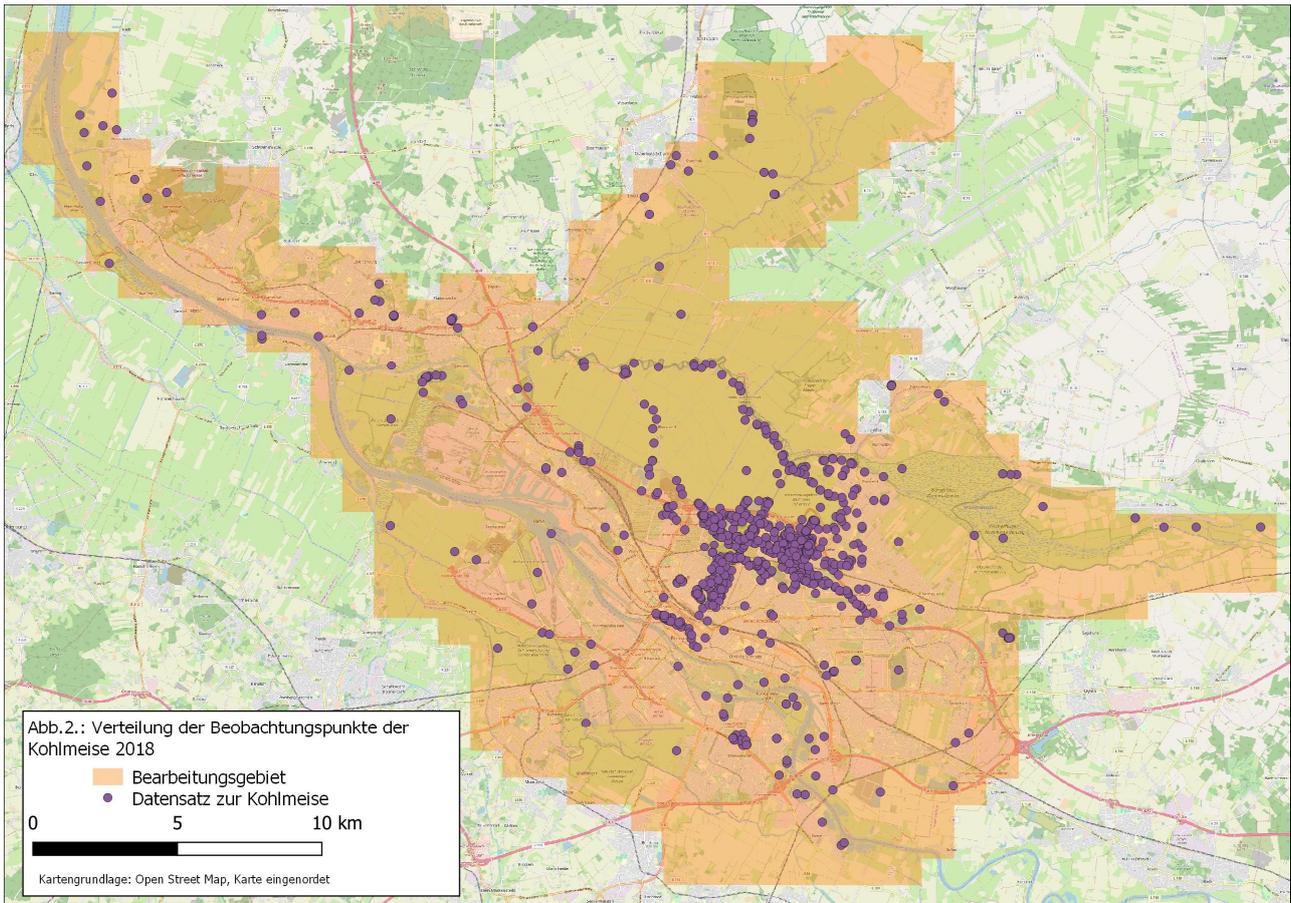
Insgesamt standen 58.066 Datensätze von 264 Beobachterinnen und Beobachtern für das Jahr 2018 zur Verfügung. Somit hat sich die Zahl der Datensätze um knapp 5 % gegenüber dem Vorjahr und knapp 42 % im Vergleich zu 2016 erhöht, während sich die Anzahl der Melder mit 264 nur noch knapp gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

Die in fast allen Fällen nicht auf systematischen Erfassungen beruhenden, sondern aufgrund ehrenamtlicher Tätigkeit gewonnenen Daten, sind naturgemäß nicht für eine vollumfängliche Analyse der Avifauna eines

Bearbeitungsgebietes geeignet.



So haben wir uns vorwiegend auf Daten zum Zug- und Rastgeschehen konzentriert, da sich in der Datenbank nur wenige Daten zum Brutbestand finden. Es liegt zudem in der Natur der Dinge, dass die meisten Beobachter nicht alle Beobachtungen eintragen, sondern nur die, die sie als melderelevant erachten. So werden sicher von vielen Meldern die ersten und letzten Feststellungen von Zugvögeln eingegeben, während Beobachtungen von häufigen Arten zur regulären Anwesenheitsphase eher selten gemeldet werden. Außerdem besteht natürlich das Problem, dass viele Individuen und auch ganze Trupps mehrfach im Datenpool auftauchen. Tiefergehende Analysen zu häufigen Arten sind am ehesten über die sogenannten vollständigen Beobachtungslisten bei Ornitho möglich, da hier keine subjektive Auswahl der Meldungen erfolgt. Da aber nur knapp 9 % der Daten über vollständige Listen (gemäß Angaben der Beobachter) eingegeben wurden, ist davon auszugehen, dass Auswertungen zu häufigen und ‚unspektakulären‘ Arten aufgrund der vorhandenen Datenlage wenig sinnvoll sind. Verdeutlicht werden kann dies am Beispiel von Arten wie Misteldrossel mit 41, Feldsperling mit 117, Wiesenschafstelze mit 144 oder Feldlerche mit 228 Datensätzen, obwohl die 264 Melder in 2018 ganz sicher erheblich mehr Beobachtungen von diesen Arten gemacht haben. Hierzu ein weiteres Beispiel: Gut 60 % der 998 Datensätze zur Kohlmeise aus 2018 stammen von einer einzigen Person, im Vorjahr gab es insgesamt nur 287 Datensätze zu dieser Art. Die Kohlmeise wird zwar sicherlich auf fast allen Exkursionen bemerkt, aber nur in den seltensten Fällen bei Ornitho eingegeben. Dadurch, dass diese Art nur von wenigen Beobachtern eingegeben wird, ergibt sich ein Verbreitungsbild, das mit der Realität nicht viel gemein hat, denn die Kohlmeise ist sicherlich flächendeckend über den gesamten Siedlungsraum und darüber hinaus im Bearbeitungsgebiet verbreitet (Abb. 2). Angaben zum Brutbestand sind also aus dem Datenpool kaum abzuleiten. Die Bestände einiger im Fokus des Naturschutzes stehenden Arten werden alljährlich professionell, beispielsweise im Auftrag von Behörden oder Naturschutzorganisationen erfasst. Vor diesem Hintergrund ist es wenig sinnvoll, anekdotisch erfasste Daten, die sich im Pool von Ornitho befinden, in diesem Bericht

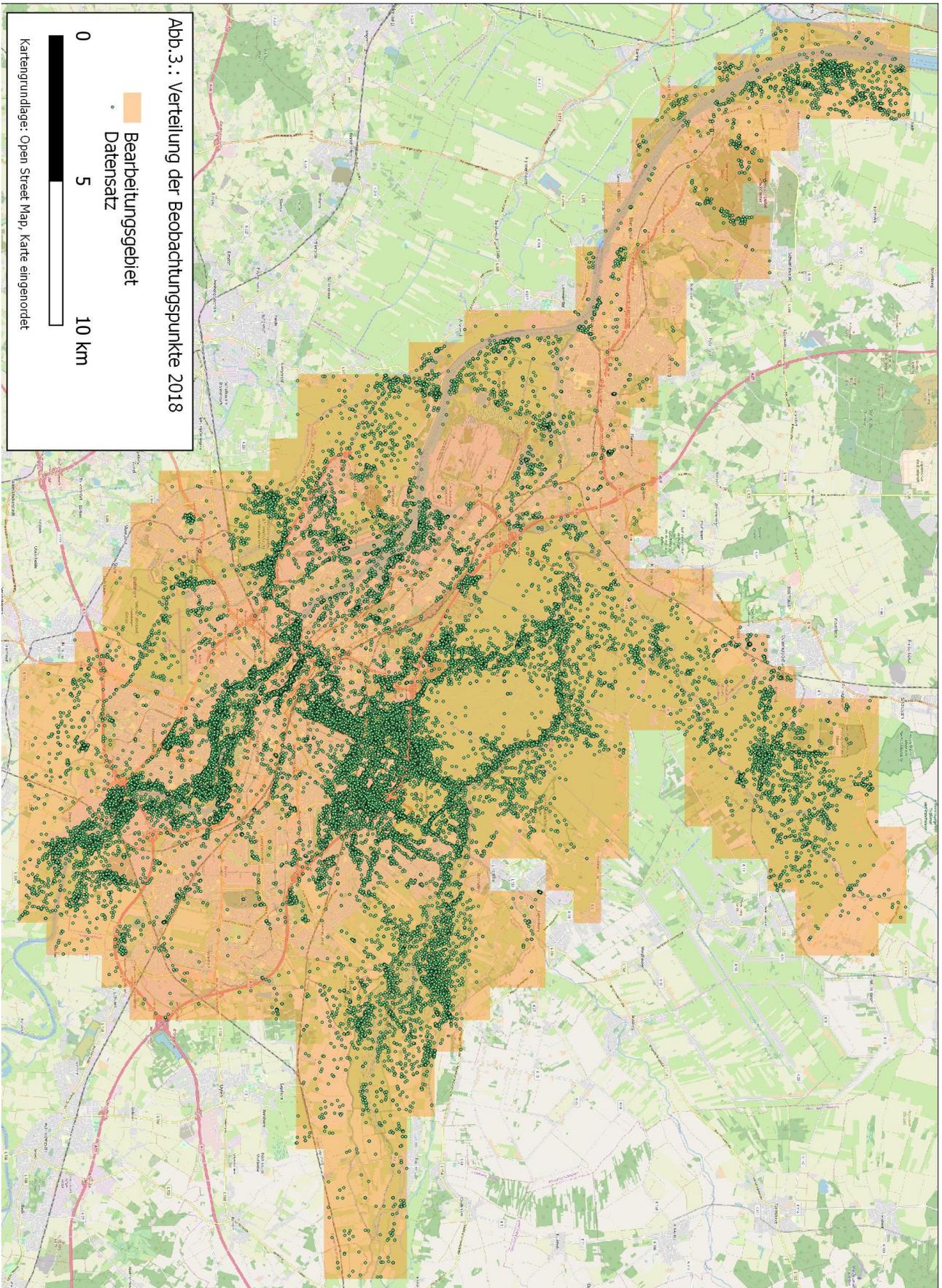


aufzuführen, außer es handelt sich um besonders bemerkenswerte Feststellungen.

Unabhängig davon werden im nachfolgenden Bericht alle gemeldeten Arten mit der Anzahl vorhandener Datensätze genannt. Für die Arten, für die uns eine detaillierte Auflistung von Beobachtungen sinnvoll erschien, wurde diese auch durchgeführt. Die Namen der Arten und die Systematik orientieren sich an der Liste des DDA

(http://www.ornitho.de/index.php?m_id=1118&item=15), da diese der Ornitho-Datenbank zu Grunde liegt. Die insgesamt 77 Datensätze mit „Null-Meldungen“ sind auch in die Anzahl der Gesamtdatensätze je Art eingeflossen, da diese Meldungen i.d.R. im Bezug auf die Anzahl der Datensätze unbedeutend sind. Für den Steinkauz liegen allerdings überhaupt nur zwei Mal „Null-Meldung“ vor, so dass diese Art nicht im Systematischen Teil aufgeführt wird.

Unabhängig von den Ergebnissen möglicher Prüfungen durch die zuständigen Seltenheitenkommissionen und auch davon, ob entsprechend zu dokumentierende Beobachtungen überhaupt der zuständigen Kommission gemeldet wurden, werden sie in dieser Zusammenstellung aufgeführt. Somit ist durchaus möglich, dass sich im Bericht Beobachtungen finden, die aufgrund einer späteren Prüfung gestrichen werden, so wie es in der Natur der Dinge liegt, dass Fehlbestimmungen und -eingaben vorkommen und auch diese Eingang in den Datenpool finden und Ergebnisse von



Auswertungen beeinflussen können. Es wurden i.d.R. auch Daten übernommen, die, z.B. aufgrund des angegebenen Beobachtungsdatums, hinterfragt werden müssten, was aber aufgrund der knappen Zeitressourcen nicht möglich war und zudem im Zuständigkeitsbereich der Regionalkoordinatoren

liegt. Deren Prüfungen wollten wir hier nicht vorgreifen.

Ein Blick auf die räumliche Verteilung der Daten (Abb. 3) offenbart auch dieses Jahr, dass es Beobachtungshotspots in Bremen und Umgebung gibt, aus denen eine hohe Datendichte vorliegt und ebenso Gebiete, aus denen fast gar keine Daten gemeldet werden. Hierbei spielen sowohl die Attraktivität eines Gebietes und dessen Erreichbarkeit wichtige Rollen, als auch die individuelle Meldebereitschaft der in den Gebieten vorwiegend beobachtenden Ornithologen sowie die räumlichen Vorlieben der meldeaktivsten Beobachter.

Zu den Gebieten mit einer großen Menge an Datenmaterial gehören u.a. die Wallanlagen, der Bürgerpark und Stadtwald samt Stadtwaldsee, die Weserabschnitte mit angrenzenden Flächen von der südlichen Gebietsgrenze bis in die Hafenanlagen sowie im Bereich des Rader Sandes, die Untere Ochtmuniederung und Brokhuchting, die Borgfelder Wümmewiesen und in Teilbereichen die Fischerhuder Wümmeniederung, das Hollerland und Oberblockland mit Kuhgrabensee, Universität und Horn-Lehe, die wegnahen Bereiche des Niederblocklandes sowie das Werderland (v. a. Grambker Sportparksee) und die Hammewiesen.

Dagegen ist die Datenlage beispielsweise in Teilbereichen des Sankt Jürgenlandes, der Wümmensieder- und Wasserhorster Feldmark sowie in den Siedlungsbereichen abseits der näheren Wohnumgebung meldeaktiver Ornitho-User eher dünn. Gegenüber dem Vorjahr und vor allem 2016 hat die größere Datenmenge aber zu einer besseren flächenhaften Abdeckung des Bearbeitungsgebietes geführt.

Insgesamt liegen viele Daten von Gewässern (Weser, Überschwemmungsflächen, Seen) vor, demgegenüber wenige aus der sogenannten „Normallandschaft“. Außerdem sind die ‚Lieblingsgebiete‘ einiger weniger Melder aufgrund deren hoher Meldeaktivität überproportional vertreten. Die zehn aktivsten von insgesamt 264 Meldern haben knapp $\frac{3}{4}$ aller Daten geliefert. Die drei meldeaktivsten Personen steuerten alleine 51 %, also mehr als die Hälfte der Gesamtdaten bei!

Für detailliertere Gebietsbetrachtungen zum Meldeaufkommen lohnt ein Blick auf die Karte in Abb. 3. Möglicherweise kann dieser ein Ansporn sein, in Zukunft mehr Daten aus bisher weniger mit Meldungen vertretenen Bereichen einzureichen.

Es wurden in dem hier betrachteten Jahr 2018 299 Arten (2017 298, 2016 293) und Artengruppen (z.B. unbestimmte Vögel einer Gattung wie „Gans unbestimmt“), nicht immer eindeutig zu unterscheidende Arten (Sing- / Zwergschwan), Hybriden (Raben- x Nebelkrähe), Unterarten (Nordische Schafstelze) und Exoten gemeldet. Insgesamt wurden 231 (207 238, 2016: 237, ohne Gefangenschaftsflüchtlinge) festgestellt.

Hervorzuheben sind für dieses Jahr u. a. das Auftreten von Eistaucher, Basstölpel, Steppenweihe, Rotfußfalke, Mornellregenpfeifer, Teichwasserläufer sowie Raub- und Weißbart-Seeschwalbe.

Die bereits im November 2016 an der Mittelweser anwesende Krähenscharbe ist über das ganze Jahr 2017 und darüber hinaus (bis zur Fertigstellung dieses Werkes) der Region treu geblieben.

Bemerkenswert ist aber auch der jeweils nur einmalige Nachweis von Sichel- und Zwergstrandläufer, Turteltaube, Ohrenlerche, Spornammer und Ortolan.

Vom Temminckstrandläufer liegen nur drei Beobachtungen vor. Sanderlinge wurden wie schon 2017 gar nicht gemeldet. Insgesamt ist ein Rückgang von Beobachtungen der Strandläufer wie auch überhaupt der Küstenlimikolen zu beobachten. Gänzlich fehlten Knutt, Steinwälder und Pfulschnepfe.

Insgesamt hat es gegenüber 2016 in den letzten beiden Jahren eine erkennbare Zunahme von Meldungen häufiger Singvogelarten gegeben. Während 2016 unter den Top 20 nicht eine einzige dieser Arten zu finden war, sind im entsprechenden Ranking für 2017 und 2018 gleich jeweils

sechs vertreten, wobei gegenüber 2017 Zilpzalp und Buchfink herausgefallen, dafür Kohl- und Blaumeise dazugekommen sind. Außerdem ist die Dominanz der wassergebundenen Vogelarten gegenüber 2016 (damals nur Mäusebussard als einzige Art unter den Top 20, die nicht zu dieser Gilde gehört) deutlich weniger ausgeprägt (2017 sechs Singvogelarten plus Mäusebussard und Ringeltaube und dieses Jahr sechs Singvogelarten plus Ringeltaube). Die Top 20 repräsentieren zugleich dieses Jahr und 2017 knapp 37 % aller insgesamt gemeldeten Daten (2016 gut 38 %).

Tabelle 1: Die 20 Arten mit der größten Anzahl an Datensätzen in der Ornithodatenbank im Jahre 2018

Rang	Art	Datensätze
1	Lachmöwe	1538
2	Amsel	1464
3	Rotkehlchen	1344
4	Kormoran	1341
5	Sturmmöwe	1183
6	Silbermöwe	1107
7	Graureiher	1081
8	Graugans	1069
9	Teichhuhn	1047
10	Silberreiher	1016
11	Blaumeise	1007
12	Kohlmeise	998
13	Nilgans	983
14	Haubentaucher	956
15	Blässhuhn	897
16	Reiherente	883
17	Stockente	874
18	Gimpel	866
19	Zaunkönig	863
20	Ringeltaube	847

Letztlich wird noch ein kurzer Überblick zur saisonalen Verteilung der Datensätze gegeben (Abb. 3). Zu erkennen ist, dass die Monate März und April mit jeweils um die 9.000 Datensätzen die mit dem höchsten Aufkommen an Daten sind (knapp 31 % aller Datensätze). Überhaupt ist die Meldesktivität in den ersten fünf Monaten des Jahres am höchsten (60 % aller Datensätze), was in den beiden Vorjahren so ausgeprägt nicht der Fall war. Im Vergleich zum Vorjahr ist aber die Meldeaktivität von Mai bis Juli um etwa 20 % zurückgegangen, während sie im Herbst und Winter angestiegen ist.

Vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Besonderheiten der Ornitho-Datensammlung sind nur bedingt Analysen auf Artniveau durchführbar. Dies ist bei den Ausführungen im nachfolgenden systematischen Teil immer zu berücksichtigen. So ist beispielsweise eine phänologische Betrachtung der Daten immer auch vor dem Hintergrund der Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zu sehen.

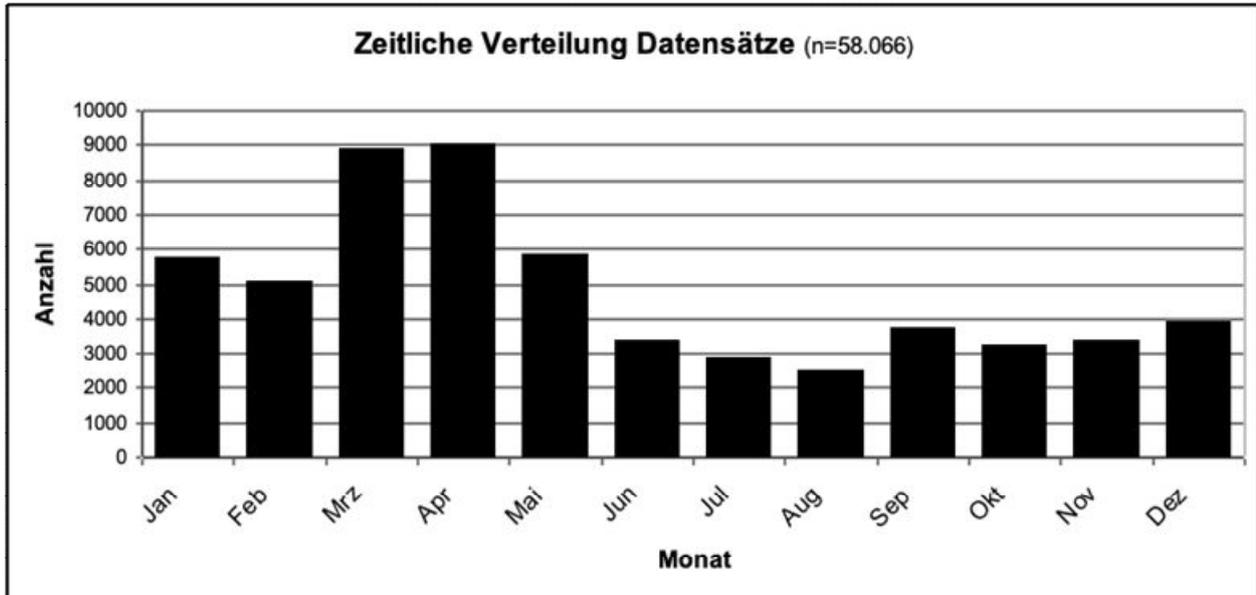


Abb. 4: Darstellung der monatlichen Verteilung der Ornitho-Datensätze für 2018

Weitere als für diesen Bericht durchgeführte Analysen der über 58.000 Datensätze sind sicherlich denkbar. Aufgrund zeitlicher Zwänge und knapper Freizeit haben wir uns abermals auf eine recht knappe Darstellung beschränkt.

Neben der zusammenfassenden Einleitung und dem Systematischen Teil beinhaltet dieser Bericht im Anhang einige Belegfotos.

Wie immer hoffen wir, mit dieser Zusammenstellung Anreize zu einer weiterhin fleißigen Eingabe von Daten auf Ornitho, möglicherweise auch mehr systematischen Zählungen und Besuchen von Gebieten mit dünner Datenlage zu geben.

Die Autoren bedanken sich bei allen Meldern für die sehr große Menge an wertvollen Daten sowie bei den Fotografen für die Bereitstellung der Bilder!



Foto 2: Krahenscharbe trifft Rothalstaucher auf dem Blauen Werder (T. Kuppel).

2. Systematischer Teil

Im nachfolgenden systematischen Teil werden neben den deutschen, wissenschaftlichen und englischen Namen der Vögel auch die Anzahl der vorhandenen Datensätze aufgeführt.

Folgende Abkürzungen werden im Text verwendet:

AD = Ausdeichung bzw. Außendeich

ad. = adult

Ind. = Individuum / Individuen

M = Männchen

W = Weibchen

wf. = weibchenfarbig

dz. = durchziehend

immat. = immatur

juv. = juvenil

K = Kalenderjahr (z.B. K1 = 1. Kalenderjahr)

Rp. = Revierpaar(e)

Höckerschwan - *Cygnus olor* 845 Mute Swan

Wie im Vorjahr gab es zwei Meldungen von mehr als 100 Höckerschwänen:

09.01.	104 Ind.	Alte Weser	TK
24.03.	82 ad., 32 K2	Mahndorfer Marsch	EL

Offenbar wurde nur ein markierter Höckerschwan (weiß C690) abgelesen:

20. u. 25.09.	1 K2		Hemelinger AD
		HB, GL	

Dasselbe Ind. hielt sich am 14. u. 16.11. im Jachthafen Habenhausen auf (TK, GL). Dort war der im August 2017 in Groningen/NL beringte Vogel schon im Oktober des Vorjahres gesehen worden (HB).

Schwarzschan - *Cygnus atratus* 1 Black Swan

14.10.	1 Ind.	Hemelinger Außendeich	UH
--------	--------	-----------------------	----

Singschwan - *Cygnus cygnus* 61 Whooper Swan

51 der Datensätze stammen aus den Wümmewiesen.

Letztbeobachtung Heimzug:

24.03.	5 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	JS
--------	--------	----------------------------	----

Erstbeobachtung Wegzug:

27.10.	1 ad.	Fischerhuder Wümmeniederung	RL
--------	-------	-----------------------------	----

Maximalzahlen der Rastbestände:

21.02.	41 ad., 12 K2	AD Obere Oerenstreekwiesen	IE, WE
29.12.	37 ad., 4 K1	Fischerhuder Wümmeniederung	RL

Drei markierte Singschwäne wurden abgelesen:

01.12.	9E71	Fischerhuder Wümmeniederung	S. Glatz
18.12.	blau 7E45	Fischerhuder Wümmeniederung	RL
29.12.	blau 8E23	AD Obere Oerenstreekwiesen	WE

Zwergschwan - *Cygnus columbianus* 90 (6 davon mit 0 Ind.)
Tundra Swan

Letztbeobachtung Heimzug:

03.04. 2 ad. Drewsgrabenweg JS

Erstbeobachtung Wegzug:

22.10. 1 ad. Sagehorner Wümmeniederung RL

Maximalzahlen der Rastbestände:

14.01. 132 Ind. Borgfelder Wümmewiesen JS

11.02. 140 ad., 4 K2 AD Obere Oerenstreekwiesen IE, WE

21.02. 170 ad., 2 K2 AD Obere Oerenstreekwiesen IE, WE

In anderen Rastgebieten wurden keine dreistelligen Zahlen erreicht, maximal waren es 72 Ind. am 04.03. im St. Jürgensland (MF).

Rothalsgans - *Branta ruficollis* 10
Red-breasted Goose

09.01. 1 Ind. Oberneulander Feldmark GL

23.01. 1 ad. Sagehorner Wümmeniederung RL

11.12. 1 K1 Rader Sand EJ

15.12. 1 Ind. Strom/Varreler Bäke GL

24.12. 1 ad. Rader Sand EJ

27.12. 1 ad., 1 K1 Rader Sand N. und C. Witte

30. u. 31.12. 1 Ind. Niederblockland bzw. Wasserhorster Feldmark

KD

Die Gesamtzahl ist schwer einzuschätzen, sie dürfte zwischen 5 und 8 Ind. gelegen haben. So viele Rothalsgänse sind unseres Wissens nie zuvor in einem Jahr im Bremer Beobachtungsgebiet beobachtet worden.

Ringelgans - *Branta bernicla* 3
Brent Goose

19.04. 2 Ind. (ssp. *bernicla*) Hofleuteweiden N. Witte

27.12. 1 K1 unter Blässgänsen Polder Hollerdeich H. Lindholm

31.12. 1 K1 (ssp. *bernicla*) Wasserhorster Feldmark KD

Kanadagans - *Branta canadensis* 428
Canada Goose

Bruten wurden bei Neuenkirchen, im Niedervieland und im Blockland protokolliert.

Maximalzahlen der Rastbestände:

Bis zum 13.02. und wieder ab dem 11.11. wurden 300 Ind. und mehr (maximal 520 am 10.01., MT) im Bereich des NSG „Kuhgrabensee“ und Polder Oberblockland angetroffen.

Abgesehen davon waren es maximal 300 Ind. am 22. und 24.12. in der Ausdeichung Obere Oerenstreekwiesen (R. Lühr, JS).

Viermal wurden Hybriden aus Kanada- und Weißwangengans angegeben:

02.01.	1 Ind.	Oberneulander Feldmark	UH
11.01.	2 Ind.	Polder Oberblockland	GL
05.04.	1 Ind.	Stadtwaldsee	MT
18.08.	1 Ind.	Rekumer Wiesen	EJ

Für Hybriden mit Graugans siehe dort.

Weißwangengans - *Branta leucopsis* 293
Barnacle Goose

Weißwangengänse wurden das ganze Jahr über beobachtet.

Die Daten verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
54	32	39	26	14	2	3	9	8	16	11	79

Maximalzahlen der Rastbestände:

27.01. u. 08.02.		15.000 Ind.	Liener Kuhsand
	DK		
20.02.	8.000 Ind.	Liener Kuhsand	EL
22.02.	1.300 Ind.	Niederbüren	BB
plus	1.000 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	H. Bornholdt
28.10.	3.000 Ind.	Rekumer Wiesen	DK
30.12.	7.000 Ind.	Rader Sand	MF

Vom Jahresbeginn bis zum 14.11. (16 Ind., HK) hielt sich ein Rastbestand von meist unter 100 Ind. (maximal 129 Ind. am 03.03., GL) im Bereich der Mittelweser (meist im Hemelinger Außendeichsland) auf. Diese nutzten auch die Leester Marsch als Rastgebiet.

Für Hybriden mit Kanadagans siehe dort.

Streifengans - *Anser indicus* 4
Bar-headed Goose

25.-30.08.	1 Ind. (an drei Tagen)	Rekumer Wiesen/Rader Sand	MF, M. Hesse
07.09.	1 Ind. (vermutlich dasselbe)	Fährplate	MF

Saatgans - *Anser fabalis*
Bean Goose

203

Die Datensätze betreffen 126 „Saatgänse“ und 77 „Tundrasaatgänse“, Waldsaatgänse wurden nicht beobachtet.

Letztbeobachtung Heimzug:

14.03. 4.148 Ind. in 32 Trupps dz. O Blockland MT

Es handelt sich hierbei um die mit Abstand höchste Tagessumme im Berichtszeitraum.

Am 14. und 15.05. wurde eine rastende Tundrasaatgans in Knoops Park gesehen (HB, GL, TR).

Erstbeobachtung Wegzug:

25.09. 7 Ind. dz. mit Graugänsen Hemelinger Marsch TK

Regelmäßiger Zug wurde ab dem 08.10. bemerkt, maximal waren es 200 Ind. am 01.11. über den Postwiesen (CW).

Maximalzahlen der Rastbestände:

14.01.	950 Ind.	St. Jürgenland	F. Bachmann
06.03.	400 Ind.	Beekniederung bei Wulfsburg	R. Maares, M. Otten
31.10.	500 Ind.	Borgfelder Wümmewiesen	HK
plus	200 Ind.	Breites Wasser	E. Dahle
12.12.	314 Ind.	Leester Marsch	A. Spils

Kurzschnabelgans - *Anser brachyrhynchus* 13
Pink-footed Goose

Es wurden etwa acht rastende Kurzschnabelgänse bestimmt:

26.01.	2 Ind.	Sagehorner Wümmeniederung	AF
10.03.	1 Ind.	Beekniederung	N u. C. Witte
05.-21.05.	1 Ind.	NSG „Dunger See“ u. Knoops Park	JW, GL, HB
u.a. 26.11.	2 Ind.	St. Jürgenland	RL
27.11.	2 Ind. (vermutlich dieselben)	Oberblockland	MT
04.12.	1 Ind.	Delmenhorst	A. Knipping
22.12.	1 Ind.	Liener Kuhsand	MF

Blässgans - *Anser albifrons* 669
Greater White-fronted Goose

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
146	92	90	23	10	0	1	2	3	85	79	138

Maximalzahlen der Rastbestände:

Vom Jahresbeginn bis zum 21.02. rasteten in den Wümmewiesen einschließlich Oberneulander Feldmark wohl durchgehend mindestens 3.500 bis 5.800 Ind., evt. deutlich mehr (IE, WE, AB u.a.).

Im Blockland waren es vom Neujahrstag bis Mitte Februar mehrfach zwischen 7.000 und 8.500 Ind. (MT, HK).

Größte Ansammlungen in anderen Gebieten waren:

12.01.	1.100 Ind.	Hemelinger Außendeich	TK
21.01.	2.400 Ind.	Hammeniederung	T. Schikore, G.
Grünthal			
27.01. u. 08.02.	10.000 Ind.	Liener Kuhsand	DK
04.02.	1.500 Ind.	Brokhuchting	GL
22.02.	1.050 Ind.	Weser Höhe Ochtumsand	BB
27.02.	3.000 Ind.	Niedervieland III NO	U. Handke
06.03.	3.000 Ind.	St. Jürgensland	R. Stahl
09.03.	2.200 Ind.	Beekniederung bei Wulfsburg	K. Schröder
22.03.	1.200 Ind.	nahe GVZ	GL

Im Herbst wurden ab dem 18.10. vierstellige Rastzahlen erfasst (3.000 Ind. Außendeichsland Neuenkirchen, EJ). Die höchsten Konzentrationen gab es aber in der letzten Woche des Jahres im Bereich St. Jürgensland/Blockland/Wümmewiesen:

24.12.	3.000 Ind.	Borgfelder Wümmewiesen	M. Siebert
plus	7.050 Ind.	St. Jürgensland	GL
27.12.	9.460 Ind.	St. Jürgensland u. Blockland	RL

In den rastenden Trupps wurden immer wieder Vögel mit (meist schwarzen) Halsmanschetten gesehen, deren Auswertung den Rahmen dieser Veröffentlichung sprengen würde.

Durchziehende Blässgänse wurden zwar häufig notiert, die Tagessummen blieben aber stets im dreistelligen Bereich.

Graugans - *Anser anser* 1.069
Greylag Goose

Brutnachweise liegen von allen geeigneten Gewässern außerhalb der Stadtbebauung vor. Beobachtungen in städtischen Parks u.ä. wurden nur ausnahmsweise von Januar bis April notiert, diese betrafen stets 2-4 Ind. auf dem Riensberger, Osterholzer und Waller Friedhof sowie im Bürgerpark. Von Brutten in diesen Gebieten gibt es keine Daten.

Maximalzahlen rastender Graugänse (ab 1.000 Ind.):

07.01.	1.000 Ind.	St. Jürgensland	H. Harder
05.08.	1.272 Ind.	AD Hemelinger u. Arberger Marsch	GL
22.08.	1.010 Ind.	Liener Kuhsand	EJ
29.09. u. 05.10.	3.000 Ind.	Liener Kuhsand	AB bzw. EJ
28.10.	1.000 Ind.	Rekumer Wiesen	DK

Heim- und Wegzug wurde so gut wie nie erkennbar erfasst. Aus den Daten lässt sich aber die tägliche Bewegung von z.T. Hunderten von Graugänsen zwischen Leester Marsch und Hemelinger Außendeichsland herauslesen.

Ein Hybrid aus Grau- und Kanadagans wurde zehnmal von Januar bis Oktober an verschiedenen Stellen im Blockland bemerkt (JW, H. Bornhorst, GL).

Nilgans - *Alopochen aegyptiaca* 983
Egyptian Goose

Brutnachweise dieser fast allgegenwärtigen Art gelangen in mindestens 15 Gebieten sowohl in naturnahen Habitaten als auch in der Innenstadt und im Hafengebiet.

Maximalzahlen:

09.01.	201 Ind.	Henkenwerder	TK
05.08.	127 Ind.	AD Arberger u. Hemelinger Marsch	GL
25.09.	161 Ind.	AD Arberger u. Hemelinger Marsch	GL

In anderen Gebieten wurden nicht annähernd so hohe Zahlen erfasst, nämlich maximal 36 Ind. am 06.06. auf dem Rader Sand (EJ).

Es liegen ganzjährig zahlreiche Ablesungen beringter, meist sehr ortstreuer Nilgänse aus dem Bürgerpark, den Wallanlagen und von der Kleinen Weser vor (GL, HB).



Foto 3: Beringung einer jungen Nilgans an der Kleinen Weser durch H.-J. Hoff (G. Lühning).

Brandgans - *Tadorna tadorna* 279
Common Shelduck

Zwar liegen einige Beobachtungen von „Paaren zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat“ vor, aber nur sehr wenige Brutnachweise. Jungvögel wurden gesehen an der Weserinsel, an der Ochtum im Niedervieland, im Hemelinger Außendeich (alle GL) und am Neuen Weserbogen Habenhausen bzw. auf Hemelinger Weserseite. Letztgenannte Beobachtungen beziehen sich auf ein Paar, das am 31.05. und 03.06. 19 gleich große pulli. führte (TK, HB).

Das stärkste Rastvorkommen gab es von Mitte Januar bis Mitte Februar auf den Wesersänden beim Bunker „Valentin“:

15.01.	104 Ind.	EJ
05.02.	130 Ind.	MF
16.02.	115 Ind.	EJ

In anderen Gebieten waren die Maxima:

30.03.	30 Ind.	Neuenkirchener Teiche	MF
22.04.	29 Ind.	Rönnebecker Sand	M. Sprötge

Später im Jahr wurden keine Ansammlungen von mehr als 15 ad. Ind. gesehen.



Foto 4: Diese Brandgans hatte gleich 19 pulli am Neuen Weserbogen Habenhausen zu betreuen (H. Bähr).

Rostgans - *Tadorna ferruginea* 4
Ruddy Shelduck

20.01.	2 Ind.	Polder Hollerdeich	M. Meinken
22.04.	2 Ind.	Hemelinger Außendeich	MF
29.07. u. 05.08.	1 wf.	Arberger Marsch	GL

Brautente - *Aix sponsa* 1
Wood Duck

Nur einmal wurde eine der freifliegenden Brautenten nahe des Tiergeheges notiert:

23.01.	1 M	Bürgerpark	JW
--------	-----	------------	----

Mandarinente - *Aix galericulata* 2
Mandarin Duck

Offenbar hat das bereits im letzten Bericht erwähnte Männchen am Rand der Borgfelder Wümmewiesen den Winter überlebt:

21.04. u. 19.09.	1 M	Katrepeler Weiden	WE bzw. DK
------------------	-----	-------------------	------------

Schnatterente - *Anas strepera* 781
Gadwall

Nur aus fünf Gebieten liegen Bruthin- oder nachweise vor.

Maximalzahlen von mehr als 100 Ind.:

15.01.	300 Ind.	Weser Höhe Industriehafen	EL
08.02.	119 Ind.	Henkenwerder	TK
09.02.	170 Ind.	Weser Höhe Seehausen	EL
01.03.	200 Ind.	Weser Höhe Seehausen	EL
29.03.	150 Ind.	Brokhuchting	GL, JW
28.07.	150 Ind.	Tidebiotop Vor- und Hinterwerder	GL
26.11.	150 Ind.	Weserinsel	GL

Pfeifente - *Anas penelope* 438
Eurasian Wigeon

Die Datensätze verteilen sich so auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
96	65	72	54	7	1	0	6	30	35	32	40

Letztbeobachtung Heimzug:

25.05. 1 Ind. Frühplate TJL

Sommerbeobachtung:

10.06. 2 M AD Obere Oerenstreekwiesen AF

Erstbeobachtung Wegzug:

08.08. je 1 Ind. Liener Kuhsand u. Blauer Werder MF/F. Dietz

Maximalzahlen:

01.01. -19.03.	1.000-1.800 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	JWB, MT, AB
09.01.	1.000 Ind.	Hemelinger Außendeich	TK
09.11.	725 Ind.	St. Jürgensland	F. Bachmann
02.12.	1.200 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	TJL

Krickente - *Anas crecca* 426
Common Teal

Im Mai, Juni und Juli wurden nur an 6, 12 bzw. 14 Tagen Krickenten beobachtet. Konkrete Hinweise auf Brutvorkommen ergaben sich daraus nicht.

Maximalzahlen:

05.01.	500 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	JS
24.01.	1.500 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	MT
14.02.	540 Ind.	Fischerhuder Wümmewiesen	MT
15.04.	400 Ind.	Nasses Dreieck	JS
25.12.	300 Ind.	Nasses Dreieck	JS

Stockente - *Anas platyrhynchos* 874
Mallard

Maximalzahlen:

08.02.	300 Ind.	Hammeniederung	CW
20.02.	360 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	IE
09.12.	335 Ind.	Bürgerpark	GL
10.12.	340 Ind.	Botanischer Garten	LT
15.12.	250 Ind.	Sodenmattsee	GL

Nicht nur die drei letztgenannten hohen Anzahlen wurden im Stadtgebiet ermittelt: Von den etwa 33 weiteren Daten von 100 und mehr Stockenten stammen mehrere aus dem Stadtwald und vom Waller Friedhof. Besonders in diesen Populationen fielen immer wieder fehlfarbene Individuen auf. Unter den halbzahmen Stockenten im Bereich Werdersee/Kleine Weser sowie in den Wallanlagen wurden mehrfach Ringe von dort markierten Vögeln abgelesen (GL, HB).

Spießente - *Anas acuta* 109
Northern Pintail

Von den 109 Datensätzen fallen 95 auf den Heim- und nur 14 auf den Wegzug bzw. Winter.

Letztbeobachtung Heimzug:

27.05. 1 M AD Obere Oerenstreekwiesen AF

Erstbeobachtung Wegzug:

25.08. 1 Ind. Liener Kuhsand MF

Maximalzahlen:

10.01.	60 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	MT
20.02.	70 Ind.	Borgfelder Wümmewiesen	IE
23.03.	61 Ind.	Breites Wasser	M. Otten

Maximalzahl Wegzug:

18.10. 14 Ind. dz. Fährplate MF

Wie im Vorjahr hielt sich ein weiblicher Hybrid aus Spieß- und Stockente in Arbergen auf, wo er am 29.07., 23.08., 09.09. und 11.10. gesehen wurde (GL, HB).

Knäkente - *Anas querquedula* 122
Garganey

Erstbeobachtung:

16.03. 2 M Oberblockland MT

Letztbeobachtung:

08.08. 9 Ind. Liener Kuhsand MF

Am 16.06. beobachtete AF ein Junge führendes Weibchen in der Ausdeichung Obere Oerenstreekwiesen, weitere Brutnachweise gab es nicht.

Maximalzahl:

27.04. 12 Ind. AD Obere Oerenstreekwiesen E. Körner

Weitere Anzahlen im zweistelligen Bereich liegen nicht vor.

Löffelente - *Anas clypeata*
Northern Shoveler

341

Brutnachweise gelangen nur in der Ausdeichung Obere Oerenstreekwiesen, wo JS am 19.05. und 18.06. je ein Weibchen mit fünf Pulli sah.

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
35	22	47	94	40	5	9	14	38	12	13	12

Maximalzahlen:

05.01.	100 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	JS
13.02.	98 Ind.	Fährplate	MF
29.03.	160 Ind.	Brokhuchting	GL, JW
03.04.	100 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	JS
11. u. 12.04.	100 bzw. 120 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	MT bzw. TJL
13.04.	200 Ind.	Polder Brokfelde	P. Keuschen
18.04.	120 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	JW
17.09.	100 Ind.	Liener Kuhsand	MF

Kolbenente - *Netta rufina*
Red-crested Pochard

35

Nur im Februar und von Juli bis August wurden keine Kolbenenten im Bremer Raum gemeldet. Die Beobachtungen lassen auf etwa 13 Ind. schließen:

26.01.	1 Ind.	Hollerland	MT
10. bzw. 11.03.	3 (2 M, 1 W) bzw. 2 (M, W) Ind.	Liener Kuhsand	MF bzw. EJ
24. (1 M) - 26.03.	1 M, 1 W	Stadtwaldsee	MT, JW u.a.
07.04.	1 Ind.	Stadtwaldsee	MT
05.05.-11.05.	1 M	Hochwasserrückhaltebecken Süd	MF, LT, HB, GL u.a.
19.05.	1 W	AD Obere Oerenstreekwiesen	H. Konrad

Vom 03.09. bis 25.09., am 24.10., 07. und 08.11. und vom 12. bis 26.12. wurden an 16 Tagen je 1-3 Ind. im Hemelinger/Arberger und Dreyer Mittelweserbereich beobachtet (H. Konrad, B. Ebertz, TK u.a.).

21.11.	1 M	Stadtwaldsee	GL, MT
--------	-----	--------------	--------

Nach maximal 8 Ind. 2016 und deren 6 2017 waren somit im Berichtsjahr relativ viele Kolbenenten im Bremer Gebiet.



Foto 5: Kolbenentenpaar am Stadtwaldsee (G. Lühning).

Tafelente - *Aythya ferina*
Common Pochard

312

Wiederholte Brutzeitbeobachtungen liegen nur vom Liener Kuhsand (viermal im Juni, fünfmal im Juli, max. 3 M) und aus dem NSG „Neue Weser“ (dreimal im Juni, zweimal im Juli, max. 2 M, 1 W) vor. Außerdem wurden 2 M am 20.06. an den Neuenkirchener Teichen und 1 M am 21.07. auf dem Werdersee beobachtet. Jungvögel wurden aber nicht vermerkt.

Maximalzahlen:

27.01.	60 Ind.	Liener Kuhsand	MF
01.02.	80 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	MT
11.03.	61 Ind.	Liener Kuhsand	N. u. C. Witte
15.10.	57 Ind.	NSG „Neue Weser“	TK
10.12.	70 Ind.	Liener Kuhsand	MF
30.12.	103 Ind.	Liener Kuhsand	MF

Reiherente - *Aythya fuligula*
Tufted Duck

883

Bruten wurden an mindestens fünf Gewässern an der Mittelweser festgestellt, weitere in den Fischerhuder Wümmewiesen, dem Oberblockland und am Liener Kuhsand.

Außerhalb der Brutzeit tauchten immer wieder Reiherenten auf Gewässern im Stadtgebiet auf, am regelmäßigsten auf dem Wallgraben, aber auch im Rhododendronpark, auf dem Riensberger Friedhof und einem Teich in der Gartenstadt Vahr.

Maximalzahlen:

Während von Januar bis März an acht Tagen 200 oder mehr Reiherenten gezählt wurden (maximal 1.000 Ind. in Seehausen am 18.02. und 600 im Wendebecken am 02.03. (GL), blieben die Anzahlen im folgenden Herbst und Winter deutlich darunter (maximal 185 Ind. am 31.10. im NSG „Dunger See“ und 188 Ind. am 28.12. im NSG „Kuhgrabensee“, BB bzw. H. Lindholm).

Für den 31.08. und 09.09. wurde ein Hybrid Reiher- x Bergente vom NSG „Kuhgrabensee“ gemeldet (AF, A. Meyer).

Bergente - *Aythya marila*
Greater Scaup

7

11.03.	1 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	TJL
15. u. 16.03.	1 M	Sportparksee Grambke	MF, MT
26. u. 27.03.	1 M	Stadtwaldsee	H. Ackermann,
			MT
06.04.	1 M	Hemelinger See	MF

Trauerente - *Melanitta nigra*
Common Scoter

6

14.03.	1 M	Stadtwaldsee	MT
25.03.	2 M, 1 wf.	Stadtwaldsee	JW, GL, MF,
			MT
24.09.	1 wf.	Fährplate	MF

Schellente - *Bucephala clangula*
Common Goldeneye

287

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
86	36	57	29	0	3	3	1	3	7	25	37

Die Beobachtungen von Juni bis August beziehen sich auf ein bis drei wf. Ind. am Liener Kuhsand (M. Korn, LT u.a.), die Septemberdaten auf ein Ind. (davon?) an der Fährplate (MF).

Maximalzahlen:

16.03.	8 M, 4 W	Sportparksee Grambke	MT
20.03.	10 M, 5 W	Weserinsel	GL
28.12.	3 M, 4 W	Sportparksee Grambke	KD

Zwergsäger - *Mergellus albellus*
Smew

47

Letztbeobachtung Heimzug:

30.03.	1 M, 1 W	Borgfelder Wümmewiesen	AF
--------	----------	------------------------	----

Erstbeobachtung Wegzug:

04.11.	1 wf.	Liener Kuhsand	MF
Maximalzahl:			
25.11.	2 M, 5 wf.	Große Brake	AB

Mittelsäger - *Mergus serrator* 9
Red-breasted Merganser

05.-07.04.	1 wf.	Blauer Werder	TK, MF, GL, F.
Hessing			
08.04.	2 M, 2 W	NSG „Fischerhuder Wümmeniederung“	TR
01.10.	1 wf.	Fährplate	MF
04.12.	1 wf.	Liener Kuhsand	HB, GL

Gänsesäger - *Mergus merganser* 298
Common Merganser

Zunächst wurden Gänsesäger bis zum 17.04. beobachtet (235 Datensätze). Es folgten zwei Junifeststellungen:

05. u. 06.06.	1 M, 1 W	Kleine Weser	B. v. Schaewen, HB
23.06.	1 wf.	Fährplate	MF

Einer Beobachtung im September (1 M Kleine Weser, B. v. Schaewen) folgten drei Einzelvögel im Oktober (21.10. je 1 Ind. Fischerhuder Wümmeniederung und Wiertsee, UH, MF und ein wf. Ind. am 30.10. an der Fährplate, MF). Ab 07.11. traten dann regelmäßiger Gänsesäger auf.

Maximalzahlen:

03.04.	26 Ind.	Fährplate	MF
30.11.	30 Ind.	NSG „Dunger See“	BB

Wachtel - *Coturnix coturnix* 65
Common Quail

Erstbeobachtung:			
24.04.	1 Ind.	Frühplate	TJL
Letztbeobachtung:			
12.07.	1 Ind. geh.	Leester Marsch	RR
Maximalzahl:			
01.06.	5 Rufer	Borgfelder Wümmewiesen	LT

Offenbar wurden keine über die Stadt ziehenden Wachteln gehört.

Jagdfasan - *Phasianus colchicus* 367
Common Pheasant

Beobachtungen dieser sicher oft ignorierten Art liegen aus allen Wiesengebieten vor. Vom

Stadtrandbereich liegen Daten vom Werdersee, dem Weserpark, der Universität und vom Neustädter Hafen vor. Zwei Vorkommen wurden im Stadtgebiet gefunden: Von Juni bis Dezember wurden Fasane in der Pauliner Marsch gesehen, so eine Henne mit vier Jungvögeln am 24.09. und zwei Hähne am 03.12. (HB). Außerdem meldete R. Podjacki einen Fasan vom 29.09. aus dem Bereich Stadtwald/Bürgerpark.

Maximalzahlen:

23.04.	2 M, 5 W	Ritzenbüttel/Lemwerder	H. Drebing
19.06.	1 W, 7 juv.	Werderland Nord	TG
13.10.	7 Ind.	Liener Kuhsand	TJL, M.
Kandolf			
16.10.	4 M, 5 W	Niederblockland	RL

Rebhuhn - *Perdix perdix* 8
Grey Partridge

Sechs der Beobachtungen beziehen sich auf je ein bis zwei Ind. in der Leester Marsch und stammen aus dem Zeitraum 07.04. bis 20.05. bzw. vom 23.08. (GL, TL, L. Bolte, RR). Überraschender waren die Beobachtungen von 15 bzw. 14 Ind. am 10. und 18.11. nahe des Wiltsees, bei denen es sich evt. um ausgesetzte Vögel handelte (TK, BB).

Zwergtaucher - *Tachybaptus ruficollis* 643
Little Grebe

Brutzeitbeobachtungen liegen aus folgenden Gebieten vor:

AD Obere Oerenstreekwiesen, Schlutsee, Hemelinger Außendeich, Korbinsel, NSG „Neue Weser“, Hochwasserrückhaltebecken Süd, Brokhuchting, Niedervieland III, GVZ Nord und Neuenkirchener Teiche. Nicht flügge Jungvögel wurden aber nur vom NSG „Neue Weser“ gemeldet.

Maximalzahlen (ab 12 Ind.):

08.01.	12 Ind.	NSG „Neue Weser“	TK
14.02.	12 Ind. Werdersee + 11 Ind.	NSG „Neue Weser“	TK
27.02.	19 Ind. (26.02.: 16 Ind. TK)	NSG „Neue Weser“	IE, WE
10.03.	13 Ind.	Sportparksee Grambke	MF
15.04.	30 Ind. (02.04.: 12 Ind. M. Schwenke)		AD Obere
Oerenstreekwiesen		JS	
07.11.	14 Ind.	Blauer Werder	TK
10.11.	12 Ind. Bl. Werder + 20 Ind.	Henkenwerder	TK
28.12.	18 Ind.	Sportparksee Grambke	KD

Abseits der üblichen Rastgewässer hielten sich einzelne Zwergtaucher auf dem Emmasee im Bürgerpark (02.11., GL), dem Riensberger Friedhof (16.11., L. Ritzel) und in den Wallanlagen (20. und 27.11., GL) auf.

Haubentaucher - *Podiceps cristatus* 956
Great Crested Grebe

Es liegen zahlreiche Brutnach- und hinweise von geeigneten Gewässern vor.

Maximalzahlen:

Als Hochburg dieser Art stellte sich abermals die Mittelweser heraus, besonders die Dreyer Weserseite von Kleiner Weser bis Wieltsee. Auf den dortigen Gewässern wurden am 14.09. insgesamt 141 Haubentaucher gezählt, 54 davon auf dem Werdersee. Am 15.10. waren es in genanntem Gebiet 94 Ind., am 04.12. 84, davon 32 auf dem Blauen Werder und 39 auf dem Wieltsee (TK). Mehr als 15 Ind. wurden sonst nur auf dem Stadtwaldsee gezählt, so 20 Ind. am 11.01. (GL).

Am 23.04. sah JW einen Haubentaucher auf dem See des Riensberger Friedhofs.

Rothalstaucher - *Podiceps grisegena* 31
Red-necked Grebe

28.04. 1 Ind. AD Obere Oerenstreekwiesen IE, WE, JS

Vom 12.09. bis über das Jahresende hinaus wurden im Mittelweserbereich zwischen Blauem Werder und Alter Weser immer wieder 1-2 Ind. (ad. und K1) beobachtet (F. Scheibe, TK u.a.).

Außerdem liegen nur zwei Datensätze aus der zweiten Jahreshälfte vor:

25.11. 2 Ind. AD Große Braake/Werderland AB

03.12. 1 Ind. Weser Höhe Ostertor HB,

hierbei könnte es sich um einen der Vögel von der Mittelweser gehandelt haben.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis* 32
Black-necked Grebe

06.-08.04. 1 Ind. Blauer Werder TK, MF u.a.

09.-27.04. 1 - 4 Ind. AD Obere Oerenstreekwiesen AF, WE, N.

Wuttke u.a.

14.06. 2 Ind. Werderland O. Brockmann

Zwischen 01.08. und 22.09. wurden auf mehreren Gewässern insgesamt etwa 10 Ind. mit einer Höchstzahl von 5 Ind. (09.08. NSG „Kuhgrabensee“, MT) gezählt.

Einen Nachzügler beobachteten MF und MT am 24.10. auf dem Liener Kuhsand.



Foto 6: Schwarzhalstaucher auf dem Blauen Werder (T. Kuppel).

Sterntaucher - *Gavia stellata*
Red-throated Loon

3

09.-11.12. 1 K1

Blauer Werder

TK, TR



Foto 7: Sterntaucher auf dem Blauen Werder (T. Kuppel).

Eistaucher - *Gavia immer* 23
Great Northern Loon

Alle Beobachtungen betreffen den Jungvogel, der am 10.12. des Vorjahres zunächst auf dem Werdersee schwamm und sich ab dem 24.12. auf dem Stadtwaldsee aufhielt. Dort wurde er zuletzt am 06.01.2018 beobachtet (F. Schwintek).

Basstölpel - *Sula bassana* 2
Northern Gannet

25.06. 1 ad. stromaufwärts treibend Weser Höhe Fährplate MF, SP, MT

Es handelt sich ungefähr um den 10. Nachweis dieser Art im Bremer Beobachtungsgebiet.

Kormoran - *Phalacrocorax carbo* 1.341
Great Cormorant

Maximalzahlen an Schlafplätzen:

NSG „Neue Weser“	13.01.	470 Ind.	
HB			
	28.12.	438 Ind.	
KD			
Weserinsel	06.03.	13 Ind.	
GL			
NSG „Kuhgrabensee“	14.01.	146 Ind.	
AB			
Dammsiel	16.03.	38 Ind.	F.
Bachmann			
AD Obere Oerenstreekwiesen	12.01.	137 Ind.	
WE			
NSG „Dunger See“	16.03.	255 Ind.	
TG			
	25.12.	253 Ind.	
KD			
Beekniederung Reitbrok Süd	13.01.	24 Ind.	T.
Schikore			
	18.11.	14 Ind.	
M. Otten			

Auch tagsüber wurden die höchsten Anzahlen im Bereich Weserwehr/NSG „Neue Weser“ ermittelt, max. 415 Ind. am 08.02. (TK). Weitere hohe Rastbestände waren:

03.04.	250 Ind.	Fährplate	MF
05.10.	200 Ind.	Rekumer Wiesen	MF
30.11.	330 Ind.	NSG „Dunger See“	BB

Zwischen dem 09.05. und dem 05.08. wurden keine zweistelligen Zahlen eingegeben.

Zuggeschehen wurde spärlich notiert: Sieben Trupps zwischen Anfang März und Anfang Mai mit maximal 22 Ind. im Frühjahr und etwa 12 Trupps im September (maximal 100 Ind.) sowie deren zwei am 01.11. spiegeln das Zuggeschehen im Bremer Raum sicher bestenfalls ansatzweise wider.

Ringfund/-ablesungen:

Blau 1R5 wurde am 04.01. tot im Bürgerpark gefunden (GL). Beringt worden war dieser Kormoran im Juni des Vorjahres nicht flügge auf Rügen/Mecklenburg-Vorpommern.

Blau 18A (beringt ebenfalls auf Rügen, K9 und seit Jahren immer wieder im Bremer Raum) wurde am 20.03. und vom 12.08. bis zum Jahresende an 25 Tagen meist im Hohentorshafen abgelesen (GL).

DKC 2N-9621 besuchte am 11.01. den Stadtwaldsee (GL). Der Vogel war nestjung im Juni 2015 in Dänemark beringt worden.

Rot BN stand am 17.02. auf der Schleuseninsel des Weserwehrs (HB, beringt im Juni 2016 in den Niederlanden),

Ebenfalls am Weserwehr hielt sich am 18.04. Rot BL auf (TK). Dort stand er auch am 27.12.2017 (GL), beringt wurde auch dieser Vogel im Juni 2016 in den Niederlanden.



Foto 8: Kormoran beim Trocknen seines Gefieders im Bürgerpark (S. Pfützke).

Krähenscharbe - *Phalacrocorax aristoteles*
Eurasian Shag

158

Die im November des Vorjahres auf dem Blauen Werder aufgetauchte Krähenscharbe hielt sich, nun im zweiten Kalenderjahr, das gesamte Jahr 2018 dort und auf den beiden wesernahen Hemelinger Seen auf (TK, HB u.v.a.).



Foto 9: Krähenscharbe mit Kormoran am Blauen Werder (T. Kuppel).

Löffler - *Platalea leucorodia*
Eurasian Spoonbill

11

21.04.	2 Ind.	Polder Brokhuchting	HB
18.06.-14.07.	1-3 Ind. (2 ad., 1 K1)	Neuenkirchener Teiche	MF, SP, MT
15.07.	1 K1	Fährplate	MF
12.08.	3 K1	Rönnebecker Sand/Berne	MF, LT, MT
24.09.	4 K1 fliegend	Wesersände beim Bunker Valentin	MF

Es dürfte sich um etwa 13 Ind. gehandelt haben.

Rohrdommel - *Botaurus stellaris*
Eurasian Bittern

4

26.01.	1 Ind. flieg.	Oberblockland	MT
16.02.	1 Ind. flieg.	Borgfelder Kuhweide	MT
23.03.	1 Ind. flieg.	Borgfelder Kuhweide	MT
07.11.	nächtliche Zugrufe gehört	Osterholz-Scharmbeck	RA

Silberreiher - *Ardea alba* 1.016
Great Egret

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.
158 92 95 67 23 9 27 57 104 102 122 160

An den bekannten Schlafplätzen wurden folgende Maxima gezählt:

Neuenkirchener Teiche	14.01. *	12 Ind.	EJ
NSG „Dunger See“ KD	01.01. 25.12.	13 Ind. 16 Ind.	
Oberblockland AB	20.01. *	30 Ind.	
Niederblockland HK	01.01. *	12 Ind.	
Dammsiel KD	30.12.	49 Ind.	
NSG „Kuhgrabensee“ AB	20.01. 27.12.	30 Ind. 38 Ind.	
St. Jürgensland Schikore	13.01. *	11 Ind.	T.
AD Obere Oerenstreekwiesen	24.03. *	30 Ind.	JS

* Ob die Schlafplätze, von denen nur aus einer Zählperiode Daten vorliegen, zu anderer Zeit nicht besetzt waren, oder ob nicht gezählt wurde, ist unklar.

Anzahlen von mehr als 20 Ind., die nicht ausdrücklich von Schlafplätzen stammen, liegen aus allen Monaten außer dem Januar und dem Zeitraum Mai bis Juli vor:

01.02.	21 Ind.	Beekniederung	T. Schikore
04.03.	27 Ind.	St. Jürgensland West	MF
16.04.	23 Ind.	Große Brake	BB
17.04.	23 Ind.	Fährplate („Schlafplatz?“)	SP
20.04.	35 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung	RL
31.08.	27 Ind.	Polder N Landweg	TG
08.09.	31 Ind.	Niederblockland	DK
26.09.	21 Ind.	Rekumer Wiesen	MF
15.10.	21 Ind.	Waakhausen/Moorhausen	S. Glatz
18.10.	36 Ind.	Rader Sand	EJ
18.11.	25 Ind.	Niederblockland	DK
01.12.	40 Ind.	Niederblockland	HK

15.12.	30 Ind.	Niederblockland	HK
28.12.	41 Ind.	Blockland gesamt	H. Lindholm

Durchzug von Trupps in zweistelliger Anzahl wurde nur zweimal als solcher notiert:

17.09.	12 dz.	Blauer Werder	TK
26.09.	11 dz.	NSG „Neue Weser“	TK

Beobachtungen (nicht überfliegender) Silberreiher aus dem Stadtgebiet:

02.03.	1 Ind.	Rhododendronpark	LT
03. u. 07.03.	2 bzw. 1 Ind.		Universität
	MT/J. Grützmann		
19.11.	1 Ind.	Waller Friedhof	FT
22.12.	1 Ind.	Osterholzer Friedhof	UH

Dem Typ *modesta* wurden folgende Einzelvögel zugeordnet:

01.01. bis 22.02. an 6 Tagen	NSG „Dunger See“	KD, BB;
dort war bereits am 27.12. des Vorjahres ein solcher (derselbe?) Vogel gesehen worden.		
10.03.	Beekniederung bei Wulfsburg	CW
10.06.	Neuenkirchener Teiche	MF

Allerdings sei zum Thema Auftreten des *modesta* –Typs auf die Arbeit von KÖNIG et al. in „Seltene Vögel in Deutschland 2016“ (DDA 2018, S.52-61) verwiesen, wonach es sich bei Vögeln dieses Typs um Vögel der Nominatform handelt.

Ringablesungen:

Am 18.10. und 04.12. wurde ein Silberreiher mit dem orangen Farbring „E62“ am Liener Kuhsand abgelesen (EJ, GL). Der Vogel wurde im Sommer 2014 in Lettland beringt und laut EJ seitdem alljährlich am Liener Kuhsand gesehen.



Foto 10: Silberreiher im NSG „Neue Weser“ (T. Kuppel).

Graureiher - *Ardea cinerea* 1.081
Grey Heron

Folgende Brutplätze waren laut Ornitho-Angaben besetzt:

Strom/Varreler Bäke	3 Nester besetzt	GL
Wolfskuhle		div. Beobachter
Dammsiel		div. Beobachter
Niederblockland	mind. 6 Nester	GL
Oberneulander Wümmeniederung	ca. 40 besetzte Nester	JS
Oslebshausen	4 Ind.	GL

Maximalzahlen (ab 20 Ind.):

18.04.	24 Ind.	Niederblockland	WE
29.06./01.07.		24/30 Ind.	AD Obere
Oerenstreekwiesen		AF/EL	
08.07.	26 Ind.	NSG „Borgfelder Wümmewiesen“	WE
31.07.	20 Ind.	St. Jürgensland	M. Otten
02.08.	23 Ind.	Hammeniederung	M. Otten
04.09.	26 Ind.	Niederblockland	GL
20.09.	21 Ind.	St. Jürgensland	TJL

Mehrfach wurden Graureiher bei der Nahrungssuche im Stadtgebiet beobachtet, so in den Wallanlagen und an verschiedenen Fleeten und Gartenteichen.

Neben mehreren Nachtzugbeobachtungen (Rufe gehört über Osterholz-Scharmbeck am 02.09., 06.09. und 13.10., RA) wurde lediglich ein dz. Trupp als Durchzügler benannt:

26.09.	12 Ind. dz. SW	über dem Schlutsee	TK
--------	----------------	--------------------	----

Weißstorch - *Ciconia ciconia* 354
White Stork

Einem Vogel an der Ochtum am 19.01. (TG) folgten 1-2 Ind. vom 06. bis 16.02. im Bereich des Müllbergs (WE u.a.). In der Folge erschienen an ca. 25 Nestern im Berichtsgebiet Weißstörche, hauptsächlich in den Flussniederungen. Darunter befanden sich einige beringte Vögel.

Die höchsten Anzahlen im Frühjahr wurden in den Fischerhuder Wümmewiesen ermittelt, maximal 16 Ind. am 23.04. und noch 12 Ind. am 16.05. (O. Brockmann).

Nach der Brutzeit wurden folgende Maxima beobachtet:

28.07.	80 Ind.	St. Jürgensland	MF
30.07.	98 Ind.	St. Jürgensland	TJL
04.08.	54 Ind.	Oberblockland	DK
15.08.	36 Ind.	Rekumer Wiesen	EJ

Hinweise auf ziehende Weißstörche finden sich nur dreimal:

06.04.	3 Ind.	Lehe	MT
17.04.	3 Ind.	Rekumer Wiesen	MF
19.10.	3 Ind.	Rekumer Wiesen	MF

Bei der Oktoberbeobachtung handelt es sich um die letzte des Jahres 2018 im Berichtsgebiet.

Bemerkenswert ist die Beobachtung eines Weißstorchs am 20.04. im Nassen Dreieck, der „in nur

zwei Minuten 10 Schlangen gefressen (vermutlich Ringelnattern)“ hat (AF).



Foto 11: Trupp Weißstörche im Niederblockland (G. Lühning).

Fischadler - *Pandion haliaetus* 49
Osprey

18 Frühjahrsbeobachtungen von Einzelvögeln stehen 30 Herbstbeobachtungen (nur einmal wurden 2 Ind. am 24.09. von M. Fricke in den Rekumer Wiesen gesehen) gegenüber.

Erstbeobachtung Heimzug:

30.03. 1 Ind. Fischerhuder Wümmeniederung OB

Letztbeobachtung:Heimzug:

31.05. 1 Ind. Liener Kuhsand EJ

Nur eine Hochsommerbeobachtung:

18.07. 1 Ind. frisst Beute auf Mast Obere Oerenstreekwiesen JS

Erstbeobachtung Heimzug:

29.08. 1 Ind. Liener Kuhsand- Süd MF

29.08. 1 Ind. Leester Marsch TK

Letzterer Vogel trug links einen schwarzen Ring („PN“) und wurde bereits im August 2016 in der Leester Marsch beobachtet.

Letztbeobachtung Wegzug:

01.11. 1 Ind. Flughafen SW WE



Foto 12: Fischadler auf Nahrungssuche am Krimpelsee (R. Römann).

Wespenbussard - *Pernis apivorus* 29
European Honey Buzzard

Es liegen nur zwei Brutzeitbeobachtungen vor, die allerdings räumlich miteinander in Verbindung stehen könnten:

15.06.	1 Ind. flach üflg.	Osterholz-Scharmbeck-Süd	RA
23.07.	1 Ind.	St. Jürgensland	MF
Erstbeobachtung Heimzug:			
27.04.	1 Ind.	Feldflur östl. Bahrenwinkel	RA
Erstbeobachtung Wegzug:			
15.08.	1 Ind.	Oberblockland	H. Bornholdt
15.08.	1 Ind. ziehend	Polder südlich Landweg	WE

Letzterer wurde von B. Bunke und H. Klugkist danach an der Weser beim Ochtumsand gesehen.

Letztbeobachtung Wegzug:

22.09.	1 Ind. dz. S	Klößnergelände	LT
--------	--------------	----------------	----

Maximalzahl:

Am 03.09. kam es zu einem Massenzug von Wespenbussarden, wie er im Beobachtungsgebiet noch nicht beobachtet wurde. Es wurden mind. 600 Ind. (Doppelzählungen ausgeschlossen) – 645 Ind. (Doppelzählungen nicht ganz ausgeschlossen) erfasst. Dabei kamen die ersten Wespenbussarde flach über den Hexenbergwald aus den Moorbereichen zwischen Seebergen und Fischerhude. Wespenbussarde nutzen offensichtlich gerne degenerierte Moorbirkenwälder zur Nächtigung auf dem Zug (eigene Beobachtungen MT).

Die Verteilung der Beobachtungen stellt sich wie folgt dar:

Neuenkirchener Pütten:	65 Ind.	MF
St. Jürgensland	220 Ind.	MF
Fischerhuder Wümmeniederung	315 Ind.	MT
Mittelweser	220 Ind. wohl dieselben s.o.	TK
NABU- Vogelparadies Vahrer Feldweg	35 Ind.	TR
Rhododendronpark	13 Ind.	LT
Schwachhausen	6 Ind.	TC
Gete/Hulsberg	1 Ind.	OB



Foto 13: Ziehende Wespenbussarde über dem Arberger Außendeich (T. Kuppel).

Schrei- oder Schelladler *Aquila pomarina oder Aquila clanga* 1
 Lesser Spotted Eagle or Spotted Eagle

18.03. 1 Ind. Niedervieland bei Seehausen EL
 Laut des Beobachters wirkte der Vogel insgesamt recht dunkel und zog südwärts Richtung
 Stromer Landstr.

Steppenweihe - *Circus macrourus* 2
 Pallid Harrier

22.09. 1 M Niederblockland LT, MT
 13.10. 1 M St. Jürgensland T. Schikore

Kornweihe - *Circus cyaneus* 93
 Northern Harrier

Letztbeobachtung Heimzug:

05.05. 1 W Fischerhuder Wümmeniederung UH
 05.05 1 wf. St. Jürgensland BB

Erstbeobachtung Wegzug:

29.08. 1 wf. St. Jürgensland MF
 29.08. 1 M Fährplate MF

Maximalzahl:

25.10. 5 Ind. (3 M, 2 wf) Postwiesen CW

Über 80 % der Beobachtungen (81) stammen aus der Wümme-Hammeniederung, die Übrigen verteilen sich auf die Weser bei Neuenkirchen (9) und auffällig jeweils nur eine Beobachtung aus dem Werderland, Niedervieland und von der Mittelweser. Für den Juni und Juli liegen keine Daten vor.

Wiesenweihe - *Circus pygargus* 9
 Montagu's Harrier

06.05. 1 M Niederblockland T. Grunden
 20.06. 1 M Postwiesen-Nord M. Siebert
 20.06. 1 W Postwiesen-Süd M. Siebert
 29.07. 1 M Postwiesen-Süd M. Otten
 18.08. 1 M Hammeniederung TJL,
 T. Rautenberg
 27.08. 1 M (Zug) Fährplate MF
 27.08 1 W St. Jürgensland-Mitte MF
 31.08. 1 M St. Jürgensland-West EL,
 R. Wittenberg

Rohrweihe - *Circus aeruginosus* 368
Western Marsh Harrier

Erstbeobachtung:

15.03. 1 (K2) Fährplate MF

Letztbeobachtung:

09.10. 1 Ind. Liener Kuhsand-Süd MF

Maximalzahlen (>10 Ind.):

03.09. 13 Ind. dz. Neuenkirchener Pütten MF

24.09. 12 Ind. dz. Fährplate MF

Habicht - *Accipiter gentilis* 86
Northern Goshawk

Die beiden bekannten Brutplätze im St. Jürgensland und im Hexenberg waren auch 2018 besetzt. Darüber hinaus gibt es Bruthinweise für das Klöcknergelände (BB), den Knoops Park, das Penningbütteler Moor (M. Otten, TJJ u.a.), für das Oyster Königsmoor (S. Pfützke u. S. Nennecke) und für die Mittelweser Arsten-Nordost in der Umgebung der wesenquerenden A1 (TK). In letztgenanntem Gebiet hielt sich darüberhinaus vom 29.08.-20.09. ein K1 Vogel auf (TK).

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
14	13	13	15	6	4	0	6	6	3	3	3
14	13	15	15	7	4	0	6	6	3	4	3

Besondere Beobachtungen:

05.04. 1 Ind. erbeutet Blässhuhn Postwiesen-Süd M. Siebert

07.04. 1 Ind. erbeutet vmtl. Amsel Borgfelder Wümmewiesen JS

Sperber - *Accipiter nisus* 312
Eurasian Sparrowhawk

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
33	12	31	39	18	7	14	20	51	22	39	26
33	13	31	40	18	7	19	21	58	39	41	27

Maximalzahl:

19.10. 7 Ind. dz. Rekumer Wiesen MF

Brutnachweise:

12.07.	mind. 1 K1	Rhododendronpark	LT
24.07.	mind. 2 K1	Riensberger Friedhof	SP
25.07.	mind. 2 K1	Am Stadtwaldsee	BB

Bruthinweise:

17.04.	1 rufend	Kleingärten/Cafe Sand	JW
12.05.	1 intensiv rufend	Oberneuland	WE

Rotmilan - *Milvus milvus*

136

Red Kite

Januarbeobachtung:

26.01.	1 Ind.	Hammeniederung	J. P. Salomon
--------	--------	----------------	---------------

Dezemberbeobachtungen:

11.12.	1 Ind.	Kleingärten Hohweg	GL
17.12.	1 Ind. dz. SO	Lehe	LT

Beobachtungen von über 5 Ind.:

09.10.	10 Ind.	Stadtwerder	B. v. Schaewen
09.10.	5 Ind. dz.	Liener Kuhsand-Süd	MF
31.10.	7 Ind.	Nasses Dreieck	MT, UH

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1	4	7	21	9	8	16	11	21	29	3	2
1	5	8	22	9	9	17	12	32	51	4	2

Schwarzmilan - *Milvus migrans*

24

Black Kite

Nahezu 80% der Beobachtungen stammen zu etwa gleichen Anteilen von der Mittelweser, aus den Borgfelder Wümmewiesen und angrenzenden Bereichen der Unteren Wümme (Blockland, St. Jürgensland).

Erstbeobachtung:

02.04.	1 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	UH
02.04.	1 Ind.	Niedervieland	H. Ackermann

Letztbeobachtung:

03.10.	1 Ind.	Elsflether Sand	N. Grabow
--------	--------	-----------------	-----------



Foto 14: Schwarzmilan westl. vom Henkenwerder (T. Kuppel).

Seeadler - *Haliaeetus albicilla* 286
White-tailed Eagle

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
40	32	41	47	19	8	22	12	19	16	11	19
47	43	50	60	24	8	26	15	21	18	12	6

Maximalzahl:

20.03. 5 Ind. Pappeln Obere Oerenstreekwiesen AF
01.04. 1 ad, 4 immat. Pappeln Obere Oerenstreekwiesen UH

Bemerkenswerte Beobachtungen:

Am 15.01. wurde 1 ad. an einem Graureiher fressend beobachtet (E. Jähme).

Am 03.06. erbeutet 1 ad. beinahe einen Weißstorch im Werderland (B. Bunke).

Beobachtungen erfolgreicher Jagden liegen nicht vor. Mehrfach wurden aber erfolglose Attacken auf Schwimmvögel, vor allem Bläss- und Nonnengänse und Pfeifenten registriert.

Am 26.02. am Blauen Werder (kurz zusammen mit einem K3 Vogel, links schwarz, rechts Laschenring) sowie am 11.09. im Arberger Außendeich wurde ein beringter adulter Seeadler (links schwarz und rechts Metallring eloxiert?) gesehen. Vermutlich handelte es sich um denselben Vogel.



Foto 15: Adulter Seeadler am Henkenwerder (T. Kuppel).

Raufußbussard - *Buteo lagopus* 7
Rough-legged Buzzard

Die wenigen Beobachtungen verteilen sich auf nur einen Frühjahrsnachweis, demgegenüber stehen sechs Herbstfeststellungen.

24.03.	1 Ind. vermutlich K2	St. Jürgensland-West	MF
28.10.	1 Ind.	Niederblockland	DK
28.10.	1 Ind.	Beekniederung bei Wulfsburg	CW
29.10.	1 Ind.	Oyten	R. Maares
31.10.	1 K1	Fährplate	MF
09.11.	1 Ind.	Truper Blänken	FB
25.11.	1 Ind.	Werderland	FB

Mäusebussard - *Buteo buteo* 828
Common Buzzard

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
86	86	88	83	35	30	43	49	106	70	58	94
102	114	132	120	45	38	70	100	321	272	100	122

Maximalzahl:

19.10.	72 dz.	Rekumer Wiesen	MF
Nachweise ab 30 Ind.			
03.09.	30 Ind.	Niederblockland	HK
04.09.	30 Ind.	Niederblockland	GL
28.09.	mind.70 Ind. dz.	Horn-Lehe	LT
08.10.	37 Ind. nach SW	Osterholz-Scharmbeck	RA
Bemerkenswerte Beobachtungen:			
02.03.	1 Ind. frisst Ringeltaube	Waller Feldmark	BB
17.03.	4 Ind. Kollisionsopfer	A1 zw. Mahndorf-Grundbergsee	K. Dethmann

Merlin - *Falco columbarius* 28
Merlin

Lediglich fünf Frühjahrsbeobachtungen stehen 23 Herbstbeobachtungen gegenüber.

Erstbeobachtung Heimzug:			
17.03.	1 W	Fischerhuder Wümmeniederung	WE
Letztbeobachtung Heimzug:			
23.04.	1 M	Niederblockland	BB
Erstbeobachtung Wegzug:			
17.09.	2 Ind.	Fährplate	MF
Letztbeobachtung Heimzug:			
19.11.	1 dz. SO	Bürgerpark/Barkhof	M. Schwenke

Rotfußfalke - *Falco vespertinus* 3
Red-footed Falcon

14.05.	1 M	St. Jürgensland	BB
ca. 1 Minute bei der Insektenjagd beobachtet			
30.05.	1 M	Waller Feldmarksee	ON
„quert bei besten Rückenlicht die A 27 in 20 m Höhe“			
12.06.	1 M	Osterholz-Scharmbeck	RA
abends mit Schwalben kreisend nach NO			

Baumfalke - *Falco subbuteo* 27
Eurasian Hobby

Erstbeobachtung:			
23.04.	1 Ind.	Industriehafen	HB, GL
Letztbeobachtung:			
13.10.	1 ad. dz.	Borgfelder Kuhweide	MT
Maximalzahl:			
26.08.	1 ad., 1 immat.	Liener Kuhsand-Nord	M. Gottschling, MF, MT
Bruthinweise lassen sich aus den Daten für den Bereich Klöcknergelände/Ochtumsand (2 Sommerbeobachtungen) und für den Bereich der Borgfelder Wümmewiesen (gehäufte Beobachtungen) ableiten.			

Wanderfalke - *Falco peregrinus* 220
Peregrine Falcon

Brutnachweise:

Das videoüberwachte Paar am Waller Fernsehturm begann mit der Eiablage am 13.03. Am 25.04. waren aus dem 4er-Gelege 2 Pulli geschlüpft. Am 30.04. waren alle 4 geschlüpft, das Letzte allerdings 4 Tage später als das dritte. Ende August übernahm das beringte Weibchen (weiß 1 KB) von der umgedrehten Kommode mit dem angestammten Terzel das Revier am Waller Fernsehturm.

Zusammenfassend sind mind. 7 Brutreviere nach der Datenlage für das Bremer Beobachtungsgebiet anzunehmen.

Bemerkenswerte Beobachtungen:

29.04. 1 Ind. kröpft erbeuteten Kiebitz Sagehorner Wümmeniederung O. Brockmann
12.12. 1 Ind. Innenstadt auf rechter Domspitze GL

Turmfalke - *Falco tinnunculus* 426
Common Kestrel

Mindestens 15 Brutnachweise aus allen Bereichen des Beobachtungsgebietes; in städtischen Bereichen gerne Großgebäude in Hafens- und Gewerbegebieten.

Bei einem Turm auf dem Bahngelände in der Bahnhofsvorstadt wurde der Ein- und Ausflug zum Nistkasten durch Gerüstbau mit Schutznetzen verhindert. Nur auf polizeiliche Anordnung wurde ein Loch zum besetzten Brutkasten (2 juv.) geschnitten (T. Reininghaus).

Die Datensätze und nachfolgend die Anzahl der Individuen verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
42	29	25	41	30	21	35	46	66	32	24	35
46	31	28	45	36	27	58	71	102	40	25	41

Maximalzahl:

07.09. 8 Ind. Niederblockland EL
Ziehende Vögel wurden nur am 28.09. (2 Ind. über 200 m hoch nach SW) von L. Thielcke in Lehe als solche vermerkt. Dies spiegelt nicht im geringsten das tatsächliche Zuggeschehen wider (s.a. obige Tabelle Monat September).

Kranich - *Grus grus*
Common Crane

759

Hinweise auf Brutvorkommen liegen aus dem Nassen Dreieck (mind.1 Paar) und aus der Hammeniederung (Breites Wasser, Pferdewiesen, Postwiesen) mit mind. 4 Paaren vor. Auffällige Zugbeobachtungen wurden an folgenden Tagen registriert (inkl. möglicher Mehrfachzählungen):

07.01.18	27.01.18	09.02.18	09.03.18	19.10.18	22.10.18	27.10.18	28.10.18	16.11.18	17.11.18	18.11.18	19.11.18
725	316	509	410	4042	663	1.325	4.629	884	665	252	315

Schlafplatzansammlungen:

10.01.	250 Ind.	Nasses Dreieck	JS
05.03.	400 Ind.	Breites Wasser	T. Schikore
07.03.	700 Ind.	Nasses Dreieck	AF

Maximalzahl rastender Ind:

05.03.	1.000 Ind. auf Maisstoppelfeld	Oyten	H. Kunze
--------	--------------------------------	-------	----------

Wasserralle - *Rallus aquaticus*
Water Rail

64

Schwerpunkte der Verbreitung für diese Rallenart stellen die Wümme-Hamme-Niederung und das Werderland dar. Nahezu 3/4 der Beobachtungen stammen aus diesem Raum. Außerhalb dieser Gebiete entfallen lediglich jeweils 2 Beobachtungen auf den Norden des Gebietes, auf das Niedervieland und auf die Mittelweser südlich der A1. Am Flughafen SO wurden 2 bestätigte Wasserrallenreviere von W. Eikhorst festgestellt. Desweiteren sind mind. 2 Wasserrallenreviere für das NSG "Neue Weser" anzunehmen.

Maximalzahlen:

Fünf am 20.5. von R. Aumüller und J. Wildberger in den Oberen Oerenstreekwiesen vernommene Wasserrallen wurden am 01.06. von L. Thielcke bestätigt.

Wachtelkönig - *Crex crex*
Corn Crake

62

Erstbeobachtung:

04.05.	2 Rufer	Obere Oerenstreekwiesen	SP
04.05.	1 Rufer	NSG „Borgfelder Wümmewiesen“	SP

Letztbeobachtung:

29.06.	1 Rufer	Postwiesen-Süd	M. Otten
--------	---------	----------------	----------

Maximalzahl:

21.05.	10 Rufer	NSG „Borgfelder Wümmewiesen“	M. Gottschling
--------	----------	------------------------------	----------------

Nur 2 Nachweise stammen nicht aus den bekannten Verbreitungszentren in der Wümme-Hamme-Niederung:

16.05.	1 Rufer	Oberneulander Schnabel-Nord	O. Brockmann
20.05.	1 Rufer	St. Jürgensland-Ost	A. Meyer

Tüpfelsumpfhuhn - *Porzana porzana* 51
Spotted Crake

Erstbeobachtung:

08.04	4-5 Rufer	Postwiesen	M. Otten
-------	-----------	------------	----------

Letztbeobachtung:

02.07.	1 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	AF
--------	--------	----------------------------	----

Beobachtungen außerhalb der Wümme-Hammeniederung:

14.04.	1 Rufer	Polder südl. Landweg	BB
15.04.	1 Rufer	Brokhuchting	K. Handke

Teichhuhn - *Gallinula chloropus* 1047
Eurasian Moorhen

Maximalzahl:

12.02.	30 Ind.	Kattenesch	F. Bachmann
--------	---------	------------	-------------

Erste Pullis wurden am 13.05. am Flughafen und in den Wallanlagen von G. Lühning gesehen. Eine weiterhin bemerkenswerte Feststellung ist die einer Drittbrut im Bereich Universität/Horn-Lehe vom 09.08. (J. Grützmann).

Blässhuhn - *Fulica atra* 897
Eurasian Coot

Maximalzahl:

12.01.	435 Ind.	Werdersee	TK
--------	----------	-----------	----

Erste Pulli von 2 Paaren wurden am 23.5. in den Wallanlagen von GL beobachtet.

Austernfischer - *Haematopus ostralegus* 485
Eurasian Oystercatcher

Erstbeobachtung:

25.02.	1 Ind.	Fährplate	MF
--------	--------	-----------	----

Letztbeobachtung:

30.07.	1 Ind.	St. Jürgensland	TJL
--------	--------	-----------------	-----

Maximalzahl:

15.03.	120 Ind.	Fährplate	MF
--------	----------	-----------	----

Es liegen diverse Hinweise auf Dachbruten im Stadtgebiet vor.

Im Bereich der Justizvollzugsanstalt Oslebshausen hielt sich ein im Dezember 2017 auf Vlieland

(NL) besonderer Altvogel auf, der auf dem Dach der JVA erfolgreich gebrütet hat und auch 2019 an seinen Brutplatz zurückkehrte (G. Lühning).



Foto 16: Austernfischer, Blauer Werder (T. Kuppel).

Stelzenläufer - *Himantopus himantopus* 6
Black-winged Stilt

Am 03.05. hielten sich 2 Vögel in der Fischerhuder Wümmeniederung nahe des Alten Fastenweges auf, an den beiden Folgetagen dann jeweils nur noch einer (I. u. W. Eihorst u.a.).

Säbelschnäbler- *Recurvirostra avosetta* 55
Pied Avocet

Erstbeobachtung:

11.03. 1 ad.

Liener Kuhsand Nord

TJL u.a.

Letztbeobachtung:

04.08. 1 Ind.

Rönnebecker Sand

F. Neumann

Maximalzahl:

18.04. 10 Ind.

Niedervieland

MF

Sämtliche Beobachtungen stammen aus dem Bereich des Rader Sandes, des Rönnebecker Sandes sowie des Niedervielandes.

Brutnachweise gab es nicht.

Kiebitzregenpfeifer - *Pluvialis squatarola* 5
Grey Plover

03.05.	2 PK	Fischerhuder Wümmeniederung	IE, WE
17.08.	1 ad.	Blauer Werder	TK
19.08.	1 ad. dz.	Östl. Drewesgrabenweg	MF
22.10.	1 Ind. dz. weseraufw.	Liener Kuhsand Süd	MF



Foto 17: Kiebitzregenpfeifer, Blauer Werder (T. Kuppel).

Goldregenpfeifer - *Pluvialis apricaria* 46
European Golden Plover

Letztbeobachtung im Frühjahr:

08.05. 1 Ind. Fischerhuder Wümmeniederung RL

Erstbeobachtung im Herbst:

03.09. 1 Ind. Fährplate MF

Maximalzahl:

07.04. 300 Ind. Fährplate MF

Der Schwerpunkt der Beobachtungen mit insgesamt 30 Daten stammt aus den Wiesengebieten zwischen dem Bunker Valentin und südl. des Harrier Sandes.

Interessant ist die Beobachtung von 13 dz. Vögeln im Bremer Stadtgebiet (Lehe) von L. Thielcke.

Kiebitz - *Vanellus vanellus* 586
Northern Lapwing

Beobachtungen liegen aus allen Monaten vor.

Maximalzahl:

01.01. 3.000 Ind. Oberneulander Feldmark EL

Flussregenpfeifer - *Charadrius dubius* 137
Little Ringed Plover

Erstbeobachtung:

14.03. 2 Ind. Liener Kuhsand Süd EJ

Letztbeobachtung:

08.09. 1 Ind. Hochwasserrückhaltebecken GL

Es wurden nie mehr als fünf Ind. zusammen gemeldet. Außerdem gab es keinen Brutnachweis, wohl aber diverse Bruthinweise. Es ist deshalb davon auszugehen, dass der Flussregenpfeifer weiterhin spärlicher Brutvogel im Bremer Beobachtungsgebiet ist.

Sandregenpfeifer - *Charadrius hiaticula* 52
Common Ringed Plover

Erstbeobachtung:

09.03. 4 Ind. „Kleines Loch“ auf Tegelsand F. Neumann

Letztbeobachtung:

10.10. 1 Ind. Fährplate MF

Ein Brutnachweis (jeweils 1 pullus) gelang J. Wildberger und B. Bunke am Rader Sand Süd am 16. und 20.07.

Auch von dieser Art stammen fast alle (43) Nachweise aus dem Bereich des Rader Sandes.

Mornellregenpfeifer - *Charadrius morinellus* 7
Dotterel

26. u. 27.05. 2 M, 2 wf. St. Jürgensland Ost. M. Siedenschnur, TJJ

u.a.

04.09. 2 K1 Leester Marsch TK



Foto 18: Mornellregenpfeifer im St. Jürgensland (M. Feldhoff).

Regenbrachvogel - *Numenius phaeopus* 11

Whimbrel

24.04.	1 Ind. (Nachtzug)	Osterholz Scharmbeck Süd	RA
27.04.	2 Ind. dz.	Fährplate	MF
23.06.	2 Ind. dz.	Fährplate	MF
14.07.	4 Ind. dz.	Fährplate	MF
20.07.	1 Ind.	Fährplate	BB
23.07.	1 Ind. rast.	Fährplate	MF
25.07.	1 Ind. (Nachtzug)	Osterholz Scharmbeck Süd	RA
29.07.	1 Ind.	St. Jürgensland westl. Niederende	JW
30.07.	1 Ind.	St. Jürgensland westl. Niederende	TJL
12.08.	1 Ind. dz.	Liener Kuhsand Nord	MF
31.08.	1 Ind. (Zugrufe)	Rekumer Geest	JW

Großer Brachvogel - *Numenius arquata* 243

Eurasian Curlew

Von Ende September bis zum Jahreswechsel hielten sich auf der Fährplate regelmäßig Große Brachvögel auf. Maximal waren es 153 Ind. am 24.12. (EJ).

Uferschnepfe - *Limosa limosa* 94

Black-tailed Godwit

Erstbeobachtung:

11.03.	12 Ind.	Große Wiese/NVL	MF
11.03.	48 Ind.	Polder Brokhuchting	MF

Letztbeobachtung:

31.08.	4 Ind.	Fährplate	MF
--------	--------	-----------	----

Maximalzahl:

30.03.	100 Ind.	Brokhuchting	A. Albers
--------	----------	--------------	-----------

Isländische Uferschnepfe - *Limosa limosa islandica* 7
 Icelandic Black-tailed Godwit

25.03.	3 Ind.	Polder Brokhuchting	MF
27.03.	6 Ind. (ein Ind. farbberingt)	Polder Brokhuchting	HB
29.03.	1 Ind.	Polder Brokhuchting	GL
01.04.	4 Ind.	Brokhuchting	A. Börner
14.04.	5 Ind.	Polder Brokhuchting	MF
18.04.	2 Ind.	Brokhuchting	JW



Foto 19: Isländische Uferschnepfen in Brokhuchting (H. Bähr).

Waldschnepfe - *Scolopax rusticola* 44
 Eurasian Woodcock

Erstbeobachtung:

28.01. 1 Ind. Burgdamm SW BB

Letztbeobachtung:

23.11. 1 Ind. NSG „Obere Ihleniederung“ GS, C.
 Friedrich

Beobachtungen balzender Vögel gab es in der Rekumer Geest, dem Königsmoor und Neuenfelde.

Bemerkenswert ist die Zunahme der Beobachtungen im Vergleich zum Vorjahr, damals 17 Nachweise.

Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus* 4
Jack Snipe

09.01.	1 Ind.	Blauer Werder	TK
14.04.	1 Ind.	Blauer Werder	J. Schumann
28.04.	1 Ind.	Ausdeichung Obere Oerenstreekw.	IE
22.10.	1 Ind.	Liener Kuhsand Süd	MF

Bekassine - *Gallinago gallinago* 284
Common Snipe

Maximalzahl:			
23.03.	150 Ind.	Postwiesen Süd	M. Otten

Flussuferläufer - *Actitis hypoleucos* 237
Common Sandpiper

Erstbeobachtung:			
16.04.	1 Ind.	Liener Kuhsand Süd	TJL
Letztbeobachtung:			
11.10.	1 Ind.	Mahndorfer See	HB
Maximalzahl:			
08.07.	42 Ind.	Fährplate	MF

Dunkler Wasserläufer - *Tringa erythropus* 25
Spotted Redshank

Erstbeobachtung:			
09.04.	1 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	SP
Letztbeobachtung:			
29.10.	1 Ind.	Liener Kuhsand Nord	C. Witte
Maximalzahl:			
22.08.	15 Ind.	Liener Kuhsand Nord	EJ

Rotschenkel - *Tringa totanus* 127
Common Redshank

Erstbeobachtung:			
11.03.	1 Ind.	Werderland / Große Brake	T. Guntenhöner
11.03.	1 Ind.	Liener Kuhsand Nord.	C. Witte, N. Witte
Letztbeobachtung:			
09.10	1 Ind.	Liener Kuhsand Nord	MF
Maximalzahl:			
21.05.	22 Ind.	Niedervieland	A. Knipping

Teichwasserläufer - <i>Tringa stagnatilis</i>	1		
Marsh Sandpiper			
16.04. 1 Ind.		Hammeniederung: Pferdeweiden N	M. Otten
Grünschenkel - <i>Tringa nebularia</i>	110		
Common Greenshank			
Erstbeobachtung:			
06.04. 1 Ind.		Hemelinger Außendeich	MF
06.04. 2 Ind.		Oberblockland	MT
Letztbeobachtung:			
28.09. 1 Ind.		Weser (Eisenbahnbrücke- BAB)	TK
Maximalzahl:			
24.04. 20 Ind.		Sagehorner Wümmewiesen	BB
Waldwasserläufer - <i>Tringa ochropus</i>	190		
Green Sandpiper			
Erstbeobachtung:			
27.01. 3 Ind.		Rader Sand Nord	A. Knipping
Letztbeobachtung:			
31.12. 1 Ind.		Kladdinger Wiesen	WE
Maximalzahl:			
25.06. 15 Ind.		Neuenkirchener Teiche	MF
Bruchwasserläufer - <i>Tringa glareola</i>	77		
Wood Sandpiper			
Erstbeobachtung:			
24.04. 3 Ind.		Liener Kuhsand Süd	MF
Letztbeobachtung:			
23.09. 1 Ind.		Liener Kuhsand: Püttte Süd	MF
Maximalzahl:			
29.04. 40		Ebbensieker Weg – Alter Fastenweg	JS
Kampfläufer - <i>Philomachus pugnax</i>	124		
Ruff			
Erstbeobachtung:			
11.03. 1 Ind.		Sagehorner Wümmeniederung Süd	A. Freier
Letztbeobachtung:			
12.09. 12 Ind. weseraufw. fliegend		Fährplate	MF
Maximalzahl:			
22.04. 83		Oberneulander Wümmewiesen	OB

Zwergstrandläufer - *Calidris minuta* 2
Little Stint

Nur ein Nachweis von einem ad. Vogel am 14.07. am Liener Kuhsand Nord (LT) und später am Liener Kuhsand Süd (MF).

Temminckstrandläufer - *Calidris temminckii* 3
Temminck's Stint

30.04.	3 Ind.	Liener Kuhsand Nord	MF
05.05.	1 Ind.	Liener Kuhsand Süd	MF, TK, LT, MT
21.05.	1 Ind.	Niedervieland	A. Knipping

Sichelstrandläufer - *Calidris ferruginea* 1
Curlew Sandpiper

08.07.	1 ad.	Liener Kuhsand Nord	MF
--------	-------	---------------------	----

Alpenstrandläufer - *Calidris alpina* 16
Dunlin

Erstbeobachtung:			
14.04.	3 Ind.	Brokhuchting	H. Ackermann
Letztbeobachtung:			
13.10.	1 Ind.	Borgfelder Kuhweide	MT
Maximalzahl:			
09.10.	10 Ind.	Liener Kuhsand Nord	MF

Schmarotzerraubmöwe - *Stercorarius parasiticus* 1
Arctic Skua

Nach einer Beobachtung 2016 und keiner 2017 gelang im Berichtsjahr wieder eine Feststellung:

24.10.	1 K1	Fährplate	MF, MT
--------	------	-----------	--------

Der Vogel flog während eines Schauers weseraufwärts und schmarotzte dabei bei einer Lachmöwe.

Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla* 1
Black-legged Kittiwake

23.06.	1 ad.	Fährplate	MF
--------	-------	-----------	----

Lachmöwe - *Chroicocephalus ridibundus* 1.538
Black-headed Gull

Brutvorkommen wurden gemeldet aus Utbremen, vom Seeschwalbenfloß im NSG „Neue Weser“

(ca. 35 Nester), dem Seeschwalbenfloß auf dem Blauen Werder (2 Nester), dem Wasserrückhaltebecken Süd (1 Nest) und aus dem Industriehafen (20 Nester).

Maximalzahlen (ab 1.000 Ind.):

09.02. u. 07.03.	1.000 Ind.	Schlafplatz Allerhafen/Hemelingen	GL/HB
18.02.	6.000 Ind.	Schlafplatz Neustädter Hafen	GL
17.04.	1.800 K2	Polder Brokfelde	GL
18.10.	1.500 Ind.	Überseestadt	GL
26.12.	1.000 Ind.	Lindenhof/Wendebecken	GL

Abgesehen von der Meldung nachts ziehender Lachmöwen am 22.10. über Osterholz-Scharmbeck (RA) liegt eine Zugbeobachtung vor:

09.09. 200 Ind. Achim GL

Am 11.12. sowie am 30. und 31.12. wurden abermals stark verschmutzte Ind. gesehen, wie im vorigen Bericht abgebildet (Stadtwaldsee/Oslebshausen und Industriehafen, GL).

Es liegen Hunderte von Ringablesungen vor, deren Auswertung den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde.



Foto 20: Lachmöwenkolonie auf Seeschwalbenfloß im „NSG Neue Weser“ (T. Kuppel).

Zwergmöwe - *Hydrocoloeus minutus* 19
Little Gull

Nachdem die Art 2016 gar nicht im Bremer Raum registriert wurde, waren es 2018 drei Datensätze. 12 Aprildaten 2018 (ab 05.04.) folgen zwei im Mai, vier im Juli und eins im Oktober. Die erste Beobachtung stellt bereits die Maximalzahl dar (10 Ind. dz. Blauer Werder, TK). Vom 25.-27.04. hielt sich vermutlich derselbe vorjährige Vogel im Bereich Werdersee Ost/Neuer

Weserbogen Habenhausen auf (HB, GL, TK).

Ab Mai stammen alle Daten von der Weser bei der Fährplate (CW, MF, LT, MT). Von hier datiert auch die späteste Beobachtung: Am 24.10. sahen M. Fricke und M. Trobitz dort drei Jungvögel.



Foto 21: Zwergmöwe am Werdersee Ost (T. Kuppel).

Schwarzkopfmöwe - *Ichthyaetus melanocephalus* 77
Mediterranean Gull

Die Anzahl der Datensätze ist ähnlich der aus dem Vorjahr (75; 2016: 40).

Sie verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
0	0	5	37	16	7	10	0	1	0	1	0

Eine Brut wurde im Industriehafen nachgewiesen, wo am 01. und 19.06. je ein Paar mit 3 Pulli beobachtet wurde (GL). Von dort stammen auch die meisten Meldungen (26).

Maximalzahl:

26.04. 8 Ind. St. Jürgensland West BB

Die weiteren Beobachtungen von 1 bis 4 Ind. verteilen sich auf unterschiedliche Gebiete.

Mehrfach wurden Ringe gesehen bzw. abgelesen, so „weiß 3AKV“ (beringt am 15.06.2013 als Pullus in Belgien, abgelesen am 01.04. von H. Bähr im Industriehafen) sowie mehrere grüne Ringe aus der Hamburger Brutkolonie. Unter diesen fand sich am 25.03. im Industriehafen „grün ANLL“, ein Weibchen im 13. Kalenderjahr, das schon am 17.04.2012 im Überseehafen gesehen worden war, damals noch mit dem inzwischen ersetzten Ring „grün AAHR“ (GL).

Sturmmöwe - *Larus canus*
Mew Gull

1183

Brutkolonien wurden von verschiedenen Standorten gemeldet:
Industriehafen (mehrere Teilkolonien), Utbremen, Neustädter Hafen, Lindenhof/Wendebecken, Grollander Bahnhof, Kattenturm/Habenhausen, Wallanlagen, Sebaldsbrück sowie mehrere Einzelpaare an anderen, meist wesernahen Orten. Meist dienten Flachdächer als Brutplatz. Zu einem medial begleiteten Skandal kam es Ende Mai, als knapp 100 Jungvögel von einem solchen Dach einer Versandapotheke in Habenhausen entfernt und auf der anliegenden Straße wieder ausgesetzt wurden, was in fast allen Fällen den Tod der Küken nach sich zog.

Maximalzahl:

Die mit Abstand höchste Anzahl von 650 Ind. stammt vom 10.07. vom Polder Semkenfahrt (BB). In den beiden Vorjahren hatten die Höchstzahlen nicht die Hälfte dieser Anzahl erreicht.

Auch von dieser Art liegen zahlreiche Ringablesungen vor, die einer gesonderten Auswertung bedürfen.

Mantelmöwe - *Larus marinus*
Great Black-backed Gull

493

Nach 440 Datensätzen 2016 und derer 478 im Jahr 2017 war diese Anzahl 2018 ähnlich. Die Beobachtungen verteilen sich auf alle Monate, die wenigsten, nämlich sechs, stammen aus dem Juni.

Maximalzahlen:

25.01.	27 Ind.	Weserinsel	GL
plus	25 Ind.	Waller Feldmarksee	GL
01.02.	35 Ind.	Weserinsel	GL
23.09.	30 Ind.	Fährplate	MF

Offenbar gelang nur eine Ringablesung:

04.01.	„schwarz JT942“	Bremer Müllberg	GL
--------	-----------------	-----------------	----

Silbermöwe - *Larus argentatus*
Herring Gull

1107

Meldungen von Brutten gab es aus dem Industriehafen, dem Neustädter Hafen und von Dächern der Universität.

Maximalzahlen:

25.01.	950 Ind.	Waller Feldmarksee und Müllberg	GL
13.02.	600 Ind.	Waller Feldmarksee und Müllberg	GL
18.02.	400 Ind.	Schlafplatz Neustädter Hafen	GL
28.11.	700 Ind.	Waller Feldmarksee und Müllberg	GL

Es liegen zahlreiche Ringablesungen vor.

Mittelmeermöwe - *Larus michahellis* 68
Yellow-legged Gull

Es liegen 10 bzw. 11 Datensätze mehr vor als aus den Vorjahren.

Die monatliche Verteilung stellt sich so dar:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	8	0	2	1	0	8	27	19	0	1	1

Siebenmal wurden je 2 Ind. bestimmt, alle weiteren Daten betreffen Einzelvögel.

34 Mal wurde der Ringvogel „orange 983H“ gemeldet. Dieser wurde im März 2015 in Kroatien als ad. Ind. markiert und besucht Bremen seitdem alljährlich. Vermutlich handelt es sich um dieselbe Mittelmeermöwe, die (noch unberingt) schon seit November 2010 immer wieder im Bereich des Weserwehrs auftaucht.

Vom 07. bis 09.02. wurde auf dem Waller Feldmarksee der vorjährige Vogel mit dem roten Ring „48T“ abgelesen (GL, HB). Er war kurz zuvor an der Donau östlich von Regensburg beringt worden.



Foto 22: Adulte Mittelmeermöwe am Weserwehr (T. Kuppel).

Steppenmöwe - *Larus cachinnans* 202
Caspian Gull

Die Datensätze (11 mehr als im Vorjahr) verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
13	31	13	24	13	6	10	25	34	16	12	5

Maximalzahl:

08.09. 10 Ind. Fährplate MF

In der ersten Jahreshälfte wurden maximal sechs Steppenmöwen gezählt (07.02. Waller

Feldmarksee, HB, GL).

Es wurden 18 Ringe abgelesen, überwiegend aus Polen, aber auch z.B. aus Brandenburg.



Foto 23: Steppenmöwe am Weserwehr (H. Bähr).

Heringsmöwe - *Larus fuscus* 423
Lesser Black-backed Gull

Die Verteilung der Datensätze auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
6	9	52	86	48	70	62	52	28	8	7	2

Auf Schuppendächern im Neustädter Hafen und im Industriehafen gab es Brutkolonien, deren Größe aufgrund der schlechten Einsehbarkeit nicht erfasst werden konnte (GL, HB).

Maximalzahlen:

23.04.	40 ad., 10 immat.	Industriehafen	HB, GL
29.07.	90 Ind.	St. Jürgensland	JW

Unter den Brutvögeln befand sich der Ringvogel „rot HRON“, der am 17.06.2015 als Jungvogel in einer Hamburger Kolonie beringt worden war.

Am 08. und 09.02. beobachteten HB und GL auf dem Waller Feldmarksee bzw. am Bremer Müllberg eine adulte, relativ helle Heringsmöwe mit dem Farbring „blau HDY“. Diese war am 07.02.2009 in Gloucestershire im Südwesten Englands bereits adult beringt und seitdem nur in dieser Gegend gesehen worden. Mit einiger Sicherheit handelt es sich um den ersten Nachweis einer Englischen Heringsmöwe *L. f. graelsii* im Bremer Beobachtungsgebiet.

Des Weiteren wurden offenbar nur von zwei Ind. Farbringe abgelesen.



Foto 24: Englische Heringsmöwe (li.) an der Mülldeponie (H. Bähr).

Zwergseeschwalbe - *Sternula albifrons* 1
Little Tern

14.07. 3 ad. westerabwärts fliegend Fährplate MF

Raubseeschwalbe - *Hydroprogne caspia* 3
Caspian Tern

Nach einer Beobachtung 2016 und keiner 2017 gelangen im Berichtsjahr zwei Feststellungen:

14.07. 1 ad. Fährplate MF, LT, MT
03.09. 1 Ind. Liener Kuhsand MF

Weißbart-Seeschwalbe - *Chlidonias hybrida* 1
Whiskered Tern

Wie aus beiden Vorjahren liegt auch für 2018 ein Datensatz vor:

26.05. 2 Ind. Rader Sand Süd MF

Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger* 37
Black Tern

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
2	12	4	4	13	2

Erstbeobachtung:

25.04.	2 Ind.	Werdersee Ost	HB
--------	--------	---------------	----

Letztbeobachtung:

22.09.	1 Ind.	Fährplate	MF
--------	--------	-----------	----

Maximalzahl:

18.08.	16 Ind.	Liener Kuhsand Nord	MF
--------	---------	---------------------	----



Foto 25: K1 Trauerseeschwalbe, Blauer Werder (T. Kuppel).

Brandseeschwalbe - *Sterna sandvicensis* 5
Sandwich Tern

Nach zwei Jahren ohne Daten aus dem Bremer Raum gelangen 2018 an vier Tagen Beobachtungen:

04.06.	1 ad. dz. NW	Blauer Werder	TK
23.06.	2 ad. bzw. 3 ad.	Fährplate/Liener Kuhsand	MF
25.08.	8 Ind.	Fährplate	MF, M. Hesse
27.08.	6 Ind. wesenabwärts fliegend	Fährplate	MF

Flusseeeschwalbe - *Sterna hirundo* 358
Common Tern

Erstbeobachtung:

18.04. 1 bzw. 3 Ind. NSG „Neue Weser“ bzw. Blauer Werder TK

Letztbeobachtung:

18.10. 1 Ind. weseraufwärts fliegend Fährplate MF

Maximalzahl abseits der Kolonie:

23.06. 40 ad. Fährplate MF

Das Brutvorkommen erfuhr eine massive Änderung, da das Seeschwalben-Brutfloß im NSG „Neue Weser“ überwiegend von Lachmöwen übernommen wurde. Dort brüteten nur noch zwei Flusseeeschwalbenpaare. Umso enger rückte der Bestand auf dem zweiten Floß auf dem Blauen Werder zusammen, dort waren es mindestens 30, vermutlich sogar um die 50 Paare. Auch dort brüteten 2018 die ersten beiden Lachmöwenpaare. Es wird sich zeigen, ob die im Frühjahr später eintreffenden Seeschwalben auch von diesem Floß verdrängt werden.

Küstenseeschwalbe - *Sterna paradisaea* 11
Arctic Tern

Wie gewohnt stammt die Mehrzahl der Daten von der Weser im Norden des Beobachtungsgebietes:

23.04.	1 Ind.	Liener Kuhsand Nord	MF
24.04.	3 Ind.	Fährplate	MF
26.04.	1 ad.	neuer Weserbogen Habenhausen/Werdersee	TK/HB
28.04.	3 Ind.	Fährplate	MF
plus	1 Ind. (davon?)	Liener Kuhsand Nord	MF
23.06.	2 ad.	Fährplate	MF
plus	5 ad.	Liener Kuhsand	MF
09.07.	2 ad. weserabwärts fliegend	Fährplate	MF
22.08.	1 ad.	Rader Sand	EJ
30.08.	2 ad., 2 K1	Fährplate	MF



Foto 26: Küstenseeschwalbe am neuer Weserbogen Habenhausen (T. Kuppel).

Straßentaube - *Columba livia f. domesticana* 158
Common Pigeon

Aus dem Januar und Februar liegen Datensätze zu vier Winterbruten vor (GL).

Maximalzahlen:

08.12.	250 Ind.	Wallanlagen	GL
25.12.	250 Ind.	Kleingärten „In den Hufen“	JW
30.12.	300 Ind.	Lindenhof/Wendebecken	GL

Es wurden mehrere Ringe von Zuchttauben abgelesen.

Hohltaube - *Columba oenas* 145
Stock Dove

Es liegen aus mehreren Gebieten Brutnachweise vor, so auch aus den von vielen Menschen frequentierten Wallanlagen. Im GVZ brüteten mehrere Paare in abgestellten Containern, wo bis zu 24 ad. Ind. gezählt wurden (18.02., GL).

Maximalzahl rastender Vögel:

08.04.	30 Ind.	U-Bootbunker „Valentin“	W. Görke
--------	---------	-------------------------	----------

Maximalzahl ziehender Vögel:

30.09.	21 Ind.	Rekumer Wiesen	MF
--------	---------	----------------	----



Foto 27 a und b: Hohltauben am Brutplatz in den Wallanlagen (li.) und im GVZ (G. Lühning).

Ringeltaube - *Columba palumbus* 847
Common Wood Pigeon

Maximalzahlen rastender Vögel:

01.01.	500 Ind.	Stromer Feldmark Ost	GL
29.10.	500 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung	R. Maares

Ab Oktober wurde mehrfach starker Durchzug festgestellt:

08.10.	11.480 Ind. dz.	Liener Kuhsand Süd	MF
15.10.	10.400 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
19.10.	156.900 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF

Aus den beiden Vorjahren liegen keine fünf- geschweige denn sechsstelligen Anzahlen vor.

Türkentaube - *Streptopelia decaocto* 285
Eurasian Collared Dove

Maximalzahlen:

06.01.	36 Ind.	Elsfleth-Lienen Ost	F. Schwinteck
18.10.	24 Ind.	Rader Sand Nord	EJ



Foto 28: Türkentaube beim Füttern von Jungvögeln in Schwachhausen (S. Pfützke).

Kuckuck - *Cuculus canorus* 263
 Common Cuckoo

Mehrere Mai- und Junibeobachtungen aus der Pauliner Marsch lassen eine Brut dort möglich erscheinen, wobei es sich um die zentrumsnächste handeln würde.

Auf Wirtsvögel finden sich keine Hinweise.

Erstbeobachtung:

16.04.	1 Ind.	Grohn/Lesumbrok	BB
--------	--------	-----------------	----

Letztbeobachtung:

26.08.	1 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung Nord	EL
--------	--------	----------------------------------	----

Aus dem Juli liegen nur drei Datensätze vor, aus dem August acht.

Nachweise der rotbraunen Morphe:

29.04.	1 Ind.	Kreuzdeich	JW	
11.05.	je 1 Ind.	Polder südl. Landweg/Weser Höhe	Lemwerder	JS
24.05.	1 Ind.	Hemelinger Außendeich	HB	

Schleiereule - *Tyto alba* 11
Barn Owl

Mit einer Ausnahme (26.03. und 04.04. NABU-Vogelparadies Vahrer Feldweg, TR) liegt pro Beobachtungsgebiet nur eine Beobachtung vor, nämlich:

07.04.	1 Ind. tot (Straßenopfer)	Neuenkirchen	MT
10.04.	1 Ind. tot	an der B75/Huchting-Sodenmattsee	RA
22.04.	1 Ind.	Riensberg	SP
24.05.	1 Ind.	Hammeniederung	M. Otten
18.06.	1 ad., 3 Pulli in Kasten	Lesum	M. Korn
01.06.	1 Ind.	Weyerdamm	M. Otten
02.12.	1 Ind.	Feldflur östlich Veremoor	M. Otten
30.12.	1 Ind.	Lilienthal-Falkenberg	M. Siebert

Waldohreule - *Asio otus* 46
Long-eared Owl

Brutnachweise:

Jungvögel wurden in Osterholz-Scharmbeck, den Kleingärten „In den Hufen“, der Pauliner Marsch und von „Auf dem Hohen Ufer“ gemeldet.

Bei 20 Kontrollen an einem Schlafplatz in Osterholz-Scharmbeck zwischen dem 25.01. und dem 19.03. wurden maximal 8 Ind. am 28.02. gezählt (RA). Dieser Schlafplatz war spätestens ab September wieder besetzt (maximal 4 Ind. am 25.10., RA).

Sumpfohreule - *Asio flammeus* 11
Short-eared Owl

Die wenigen Nachweise verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul-Sep	Okt	Nov	Dez
1	1	2	1	0	3	0	1	2	0

Eine der Junibeobachtungen stammt von der Großen Brake, zwei aus der Hammeniederung. Brutverdacht wurde aber nicht vermerkt.

Mit einer Ausnahme (19.03. 3 Ind. Pennigbütteler Moor, TJL) wurden Einzelvögel beobachtet.

Der letzte Vogel des Jahres flog am 03.11. während eines Fußballspiels auf dem Stadtwerder niedrig über das Spielfeld (TK).

Uhu - *Bubo bubo* 3
Eurasian Eagle-Owl

08.02. 1 Ind. („gehasst von div. Singvögeln“) Hexenbergwald
Ost MF

10.04. 1 Ind. Farge/Rekum TJL

19.04. 0 Ind. („Nest anscheinend aufgegeben“) Hexenbergwald Ost JW

Somit wurde nur das im letzten Bericht als „das bekannte Brutvorkommen in Rekum“ bezeichnete Vorkommen bestätigt.

Waldkauz - *Strix aluco* 46
Tawny Owl

Beobachtungen von je ein bis zwei Ind. liegen aus allen Monaten vor.

Brutnachweise:

Die einzigen Beobachtungen junger Waldkäuze gelangen offenbar im Klosterholz (M. Otten) und am Rand der Borgfelder Wümmewiesen (WE). Das „Aufsuchen eines wahrscheinlichen Brutplatzes“ wurde einmal beobachtet, nämlich im Hexenbergwald Ost (MF).

Ziegenmelker - *Caprimulgus europaeus*
European Nightjar

12.05. 1 Ind. Neuenfelde RA

Mauersegler - *Apus apus* 263
Common Swift

Erstbeobachtung:

23.04. je 1 Ind. Arsten Nordost/Liener Kuhsand TK/MF

Letztbeobachtung:

03.09. je 1 Ind. Osterholz-Scharmbeck/St. Jürgensland RA/MF

Maximalzahl:

05.07. 70 Ind. Hohentorshafen GL

Eisvogel - *Alcedo atthis* 297
Common Kingfisher

Nach 474 Datensätzen 2016 und derer 392 im Jahr 2017 ging diese Anzahl 2018 noch einmal um fast 100 zurück. Die monatliche Verteilung sieht so aus:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
45	27	20	29	28	6	11	20	50	26	33	22

Wie 2016 lassen Brutzeitbeobachtungen auf mindestens acht Brutplätze schließen, vier weniger als 2017.

Im Stadtgebiet wurden außerhalb der Brutzeit an mindestens acht Orten einzelne Eisvögel beobachtet.

Wiedehopf - *Upupa epops* 1
Eurasian Hoopoe

15.05. 1 Ind. Hemelinger Außendeich MF

Wendehals - *Jynx torquilla* 5
Eurasian Wryneck

Einer Heimzugbeobachtung stehen vier vom Wegzug entgegen. 2016 war dieses Verhältnis 7:0, 2017 3:4.

04.05.	1 Ind.	östlich Drewsgrabenweg	JS
14.08.	1 Ind.	Industriehafen	GL
22.08.	1 Ind.	Hammeniederung	M. Otten
23.08.	1 Ind.	Leester Marsch	RR
10.09.	1 Ind.	„von Katze gefangen und tödlich verletzt“ Waller Friedhof	TR

Grünspecht - *Picus viridis* 608
European Green Woodpecker

Die Datensätze verteilen sich weiträumig auf geeignete Habitate im ganzen Untersuchungsraum einschließlich des Stadtgebiets.

Schwarzspecht - *Dryocopus martius* 14
Black Woodpecker

Drei Beobachtungen stammen aus dem Bereich des bekannten Vorkommens im Hexenbergwald. Die anderen verteilen sich auf die Gebiete Hammeniederung, Klosterholz (2 Beobachtungen), Weyerdamm, Neuenfelde, Dammsiel, Ahrensfelde, Neuenkirchener Heide/Sandwehe, Liener Kuhsand und Oyter Königsmoor.

Buntspecht - *Dendrocopos major* 667
Great Spotted Woodpecker

Die Datensätze, von denen genau 100 mehr vorliegen als im Vorjahr, verteilen sich einschließlich diverser Brutnachweise über den gesamten Untersuchungsraum. Am 14.03. beobachtete H. Bähr in Hemelingen einen Buntspecht, der „am Oberleitungsmast der Bahn“ trommelte.

Mittelspecht - *Dendrocopos medius* 42
Middle Spotted Woodpecker

Brutnachweise wurden nicht vermerkt.

Mit etwa 20 Beobachtungen liegt der Schwerpunkt des Vorkommens abermals im Bereich Stadtwald und Bürgerpark. Im Oktober und November wurde viermal ein Mittelspecht auf dem Waller Friedhof beobachtet. Weitere Meldungen stammen aus Osterholz-Scharmbeck, Bremen-Nord, vom Waller Feldmarksee, aus dem Hexenbergwald, Ottersberg, Grambke, der Gartenstadt Vahr und Oberneuland.

Kleinspecht - *Dendrocopos minor* 34
 Lesser Spotted Woodpecker

Die Verteilung der Datensätze auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	2	9	12	3	0	0	0	2	0	3	2

Sechs Beobachtungen stammen aus dem Stadtwald. Alle anderen gelangen in den Flussniederungen um Bremen herum, überwiegend aus der Wümmeniederung. Am 09.02. wurde ein Kleinspecht in der Hemelinger Marsch notiert (H. Konrad).

Einen Brutnachweis gab es nicht. Ein Paar zur Brutzeit wurde nur einmal als solches vermerkt (27.03. Hammeniederung, CW), ein dauerhaft besetztes Revier ebenfalls einmal vermutet (12.05. Am Stadtwaldsee, M.-S. Weinacht).

Pirol - *Oriolus oriolus* 9
 Eurasian Golden Oriole

05.05.	1 M	Valentin-Wildnis	HB, GL
07.05.	1 Ind.	Nasses Dreieck	WE
18.05.	1 M geh.	Vogelschutzgebiet „Arsten-Habenhausen“	TK
23.05.	1 M geh.	Stadtwald	EL
27.05.	1 M geh.	Neuenfelde	E. Dahle
02.06.	1 M	Hammeniederung-Pferdeweiden	M. Otten
08.06.	1 M geh.	Oberblockland	AB
04.07.	1 M geh.	Truper Blänken	TJL

Die festgestellten acht Ind. sind für das Bremer Beobachtungsgebiet viele, 2016 waren es zwei, 2017 vier.

Neuntöter - *Lanius collurio* 32
 Red-backed Shrike

Erstbeobachtung:

03.05.	1 Ind.	St. Jürgensland	TJL
--------	--------	-----------------	-----

Zehn Maibeobachtungen folgten je fünf im Juni und Juli. Da diese zehn Feststellungen aus ebenso vielen Gebieten stammen, lässt sich kaum ein Bruthinweis daraus ableiten. Jungvögel wurden allerdings auf dem Rader Sand, bei Ottersberg und im Nassen Dreieck beobachtet. Weitere folgten im August in der Leester Marsch und den Fischerhuder Wümmewiesen, so dass auch dort Bruten stattgefunden haben könnten.

Letztbeobachtung:

09.09.	je 1 K1	Kreuzdeich u. Arberger Marsch	JW/GL
--------	---------	-------------------------------	-------



Foto 29: Junger Neuntöter in der Arberger Marsch (G. Lühning).

Raubwürger - *Lanius excubitor* 20
Great Grey Shrike

Nach 27 Datensätzen 2016 und 24 aus dem Jahr 2017 gab es 2018 noch weniger. Acht der 16 Beobachtungen von Januar bis April fallen in den Zeitraum 04.03.-04.04. und stammen aus der Hammeniederung. Drei Feststellungen in dieser Periode sprechen für ein Winterrevier im Werderland. Die weiteren fünf Datensätze stammen aus unterschiedlichen Gebieten.

Letztbeobachtung Heimzug:

06.04. 1 Ind.

Hammeniederung

E. Dahle

Erstbeobachtung Wegzug:

11.10. 1 Ind.

Butenwisch

MT



Foto 30: Raubwürger auf dem Liener Kuhsand (K. Hoffmann).

Elster - *Pica pica* 412
Eurasian Magpie

Die Daten stammen fast ausschließlich aus dem Stadtgebiet, während Elstern in den außerstädtischen Beobachtungsgebieten nur ausnahmsweise notiert wurden.

Maximalzahlen (alle an Schlafplätzen ermittelt):

13.01.	102 Ind.	NSG „Neue Weser“	HB
09.02.	mind. 80 Ind.	Arbergen	GL
28.12.	75 Ind.	NSG „Neue Weser“	KD

Eichelhäher - *Garrulus glandarius* 347
Eurasian Jay

Wie im Vorjahr wurden nie mehr als sechs Ind. gemeldet und es wurde kein Durchzug festgestellt.

Dohle - *Coloeus monedula* 383
Western Jackdaw

Es liegen zahlreiche Beobachtungen mit der Bemerkung „an Schornstein“ vor, Hinweise auf Baumbruten finden sich nicht.

Zugbewegungen wurden nur zweimal angegeben:

08.02.	130 Ind. W4	Lehe	MT
23.03.	60 Ind. flieg. N	Hollerland	MT

Maximalzahlen (ab 300 Ind.):

26.01.	400 Ind. überflieg.	Hohentorshafen	GL
10.02.	350 Ind.	Borgfeld-West	MT
11.02.	350 Ind.	Lehe	MT
12.03.	500 Ind.	Lehe	MT

24.06. 400 Ind. Klosterholz M. Otten
 17.08. 450 Ind. Osterholz-Scharmbeck M. Otten

Inwieweit diese Dohlen an Schlafplätzen gezählt wurden, ist nicht erkennbar. Ein solcher befand sich laut F. Timmermann auf dem Waller Friedhof: „Täglicher Flug (von 200 Ind.) vom Schlafplatz in der ersten Stunde des Tages“.

Zweimal findet sich der Hinweis auf je ein Ind. mit auffällig hellem (weißem) Nackenband/Halsring (07.10. Borgfeld-West, G. Ellwanger bzw. 13.11. Bremer Müllberg, GL). Leider liegen keine Fotos vor, die eine Bestimmung der Unterart *sommeringii* stützen könnten.

Saatkrähe - *Corvus frugilegus* 192
 Rook

Die Anzahl der Datensätze blieb nahezu konstant (2016: 189; 2017: 196)
 Aus Brutkolonien liegen folgende Angaben vor:

Wasserhorster Feldmark	16 Nester
Bremer Müllberg	12 Nester
Lehe	6 Nester
Neue Vahr	46 Nester
Neue Vahr Südwest	5 Nester
Hastedt/Weserwehr	104 Nester
Am Flughafen	80 Nester
Alte Neustadt	5 Nester
Mahndorf	40 Nester
Arbergen	60 Nester
Kleine Weser	29 Nester
Huckelriede	60 Nester
Korbinsel	85 Nester
Pauliner Marsch	16 Nester
Dreye-Gewerbegebiet	„Kolonie“
Brinkum-Nord	„Kolonie“

Maximalzahlen (ab 200 Ind.):

30.03. 400 Ind.	Mahndorf	WE
15.04. 330 Ind.	Am Flughafen	WE
13.10. 250 Ind.	Niederung Grolland-Huchting	GL
plus 200 Ind.	Stuhrgraben	GL
26.10. 300 Ind.	Oyten	T.-L. Richert
15.12. 300 Ind.	Delmenhorst	GL

Rabenkrähe - *Corvus corone* 586
 Carrion Crow

Maximalzahlen:

26.10. 150 Ind.	Alte Neustadt	TR
28.12. 100 Ind.	Huckelriede	GL

Diese Zahlen sind im Vergleich mit denen der Vorjahre (2016: 800 Ind.; 2017 500 Ind.) so niedrig, dass der Bestand der Rabenkrähe eingebrochen ist oder die Zählfreudigkeit der Beobachter gegenüber dieser Art stark nachgelassen haben muss. Darauf könnte auch der Rückgang der

Datensätze um 55 hindeuten.

Es gibt nur einen Hinweis auf einen Schlafplatz: 80 Ind. am 16.09. „abfliegend NNO wie täglich zur ersten Stunde des Tages“ vom Waller Friedhof (FT).

Im Bereich Rablinghausen wurde mehrmals die fehlfarbene, auch schon im letzten Bericht abgebildete Rabenkrähe gemeldet, die 2018 offenbar mit einem normal gefärbten Vogel verpaart war (HB, GL).



Foto 31: Fehlfarbene Rabenkrähe in Rablinghausen (G. Lühning).

Nebelkrähe - *Corvus cornix* 4
Hooded Crow

10.06.	1 Ind.	Wallanlagen	M. Hohmann
24.10.	10 Ind.	St. Magnus/Jakobs University	N. Gerschler
13.11. u. 05.12.	1 Ind.		Bremer

Müllberg GL

Hybrideinfluss ist bei den meisten Vögeln offenbar nicht ausgeschlossen bzw. wahrscheinlich. Lediglich von dem Ind. am Müllberg liegt eine (stimmige) Beschreibung dieser im Bremer Raum inzwischen nur noch höchst selten erscheinenden Art vor.

Rabenkrähe x Nebelkrähe – *C. corone x cornix* 85

Wie im Vorjahr wurden zweimal vier Ind. als Maxima aufgenommen:

17.07.	1 ad., 3 K1	Alte Neustadt	GL
09.09.	4 Ind.	Mahndorfer Marsch	GL

Nach wie vor stammen die meisten Daten aus dem Raum Weserwehr/Werdersee/Wallanlagen/Alte Neustadt, aber auch z.B. in der Vahr, am Stadtwaldsee und in Lesum wurden Krähenhybriden festgestellt.

Kolkrabe - *Corvus corax* 54
Northern Raven

Zwölf bzw. zehn Datensätze mehr als 2016/2017 standen zur Auswertung zur Verfügung.
Diese verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4	4	1	14	5	2	1	3	8	8	2	2

Viele Kolkraben wurden wie gewohnt im Einzugsbereich der Wümme beobachtet, aber auch aus einigen anderen Gebieten liegen Daten vor. Hinweise auf Brutvorkommen lassen diese im Gegensatz zum Vorjahr nicht erkennen.

Maximalzahlen:

26.09.	13 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
09.10.	9 Ind. dz. W	Oberblockland	MT

Beutelmeise - *Remiz pendulinus* 4
Eurasian Penduline Tit

Nach 16 bzw. 15 Datensätzen in den Jahren 2016 und 2017 liegen aus 2018 nur deren vier vor:

16.04.	2 Ind.	Werderland/Große Brake	BB
24.05.	1 Ind.	Blauer Werder	J. Roeder
01.06.	1 Ind.	Industriehafen West	RA
14.06.	1 Ind.	Hochwasserrückhaltebecken Nord	MF

Die Beobachtungen lassen die Hoffnung zu, dass es noch ein spärliches Brutvorkommen im Bremer Gebiet geben könnte.

Blaumeise - *Parus caeruleus* 1.007
Eurasian Blue Tit

Nach 295 Datensätzen 2016 und 706 aus dem Jahr 2017 gab es nochmal eine deutliche Steigerung.

Es liegen mehrere Brutnachweise vor, u.a. von einem Ampelmast und mehreren Laternenpfählen.
Hinweise auf Zuggeschehen sind in den Daten nicht erkennbar.

Maximalzahlen:

12.04.	15 Ind.	NSG „Dunger See“	TR
29.05.	15 Ind.	Achterdiekpark	TR
28.12.	17 Ind.	Sportparksee Grambke	KD



Foto 32: Hausbesuch im Ostertor: Eine Blaumeise (T. Kuppel).

Kohlmeise - *Parus major*
Great Tit

998

Auch diese Art wurde häufiger notiert als in den Jahren zuvor (2016: 287 Datensätze, 2017: 778)

Maximalzahlen:

12.04.	15 Ind.	NSG „Dunger See“	TR
29.05.	30 Ind. inkl. juv. von 8 Paaren	Achterdiekpark	TR
11.11.	15 Ind.	Pauliner Marsch	GL
27.11.-28.12.		15 Ind. (25 Ind. am 11.12.)	an bis zu 7
Futterstellen in Findorff		R. Stahl	
Erkennbare Zugbeobachtungen gab es nicht.			

Haubenmeise - *Parus cristatus*
European Crested Tit

9

Da Haubenmeisen selten weit ziehen, könnten alle Beobachtungen auf Brutvorkommen hindeuten, zumal es sich bei Hexenberg- und Wifo-Wald um bekannte Brutplätze handelt:

20.01	2 Ind.	Hexenbergwald, NW-Ecke	M. Meinken
08.02.	2 Ind.	Hexenbergwald Ost	MF
31.03. u. 16.04.		1 Ind.	Hexenbergwald
Ost	MF		
05.05.	1 Ind.	Schwanewede-Kaserne	HB, GL
09.07.	2 Ind.	Bürgerpark/Barkhof	JW
18.11.	1 Ind.	Wifo-Wald	RA, JW

Tannenmeise - *Parus ater* 69
Coal Tit

Von Januar bis April wurden dreimal 6 Ind. gezählt:
30.01., 19.03. und 16.04. Hexenbergwald Ost MF
Im Wifo-Wald waren es maximal 4 Ind. am 05.05. (HB, GL).

Brutzeitbeobachtungen von vielfach singenden Tannenmeisen lassen in folgenden Gebieten
Bruten erwarten: Wifo-Wald, Oberblockland, Hollerland, Findorff, Oberneuland, Lehe,
Bürgerpark, Vahr und Hexenbergwald.

Auch nach der Brutzeit wurden höchstens 4 Ind. gezählt, nämlich am 08.11. in der Pauliner
Marsch (TK). Von Oktober bis zum Jahresende wurden nur 22 Mal Tannenmeisen bemerkt. Meist
waren es 1 bis 2 (einmal 3) Ind., von einer starken Invasion kann also keine Rede sein. Die
Anzahl der Datensätze ist die gleiche wie im Vorjahr.

Sumpfmeise - *Parus palustris* 493
Marsh Tit

Die Anzahl der Datensätze hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr fast verdoppelt (2016: 173;
2017: 262).

Nicht so die Maximalzahlen: 12 Ind. am 11.01. im Bürgerpark (J. Hennig) und 6 Ind. am 08.04.
im NSG „Am Stadtwaldsee“ (MT) bleiben hinter den 18 Ind. aus 2017 zurück.

Aus 14 Gebieten, die sich auf das Stadtgebiet und die Umgebung verteilen, liegen
Brutzeitbeobachtungen bzw. Brutnachweise vor.

Weidenmeise - *Parus montanus* 53
Willow Tit

Die Anzahl der Datensätze liegt zwischen denen der Vorjahre (2016: 36, 2017: 87).

Einzigste Beobachtung von mehr als 2 Ind.:

14.01. 4 Ind. („evt. skandinavisch, da sehr weiß“) Stadtwald H.
Bornholdt

Viele Beobachtungen stammen aus dem Einzugsbereich von Wümme und Hamme, aber auch aus
verschiedenen Parks im Stadtgebiet. Einmal wurde der Brutzeitcode B3, der einem Paar im
möglichen Bruthabitat gleichkommt, vergeben (Niederblockland, MT), sonst ging dieser nie über
„singendes Männchen im möglichen Bruthabitat“ hinaus.

Heidelerche - *Lullula arborea* 6
Woodlark

Alle Beobachtungen dieser seit Jahren vermutlich nicht mehr im Bremer Raum brütenden Art
stammen vom Wegzug:

23.09.	1 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
07. u. 08.10.	je 1 Ind. dz. SW	Borgfelder Kuhweide	MT
09.10.	2 Ind. dz. SW	Kreuzdeich	MT
11.10.	5 Ind. dz. SW	Oberblockland	MT
13.10.	1 Ind. dz. SW	Borgfelder Kuhweide	MT

Feldlerche - *Alauda arvensis* 228
Eurasian Skylark

Die Anzahl der Datensätze ist dieselbe wie 2016, liegt aber um 39 unter der des Vorjahres.

Januarbeobachtung:

20.01. 1 Ind. geh. Lehester Deich MT

Erstgesang:

04.03. 1 Ind. Liener Kuhsand MF

Letztbeobachtungen:

27.11. 1 Ind. geh. Alte Weser TK

05.12. 1 Ind. dz. SW Sportparksee Grambke BB

Maximalzahl Heimzug:

06.03. 60 Ind. Ottersberg MT

Maximalzahlen Wegzug:

13.10. 380 Ind. Rader Sand M. Kandolf

31.10. 200 Ind. dz. Fährplate MF

Ohrenlerche - *Eremophila alpestris* 1
Horned Lark

Nach mindestens zwei Jahren ohne Datensatz aus dem Berichtsgebiet liegt für 2018 einer vor:

19.10. 4 Ind. dz. Rekumer Wiesen MF

Uferschwalbe - *Riparia riparia* 86
Sand Martin

Offenbar fanden nur am Blauen Werder und am Wieltsee Brutversuche weniger Paare statt, die unter Störungen von Freizeitaktivisten litten (TK).

Erstbeobachtung:

11.04. je 1 Ind. NSG „Neue Weser“/Stadtwaldsee TK/MT

Letztbeobachtungen:

26.09. 1 Ind. Blauer Werder TK

08.10. 2 Ind. Liener Kuhsand MF

Maximalzahlen:

Die mit Abstand höchsten Zahlen stammen wie aus den letzten beiden Jahren gewohnt vom Liener und Rader Kuhsand, wo M. Fricke am 12.08. 300 Ind., am 26.08. 400 Ind. und am 06.09. 500 Ind. zählte. Aus demselben Gebiet stammt auch das Frühjahrsmaximum: 20 Ind. am 17.05. (MF).

Rauchschwalbe - *Hirundo rustica* 423
Barn Swallow

Erstbeobachtungen:

04.04. 4 Ind./1 Ind. Vahr/Niederblockland TR/MF

Letztbeobachtung:

09.10.	120 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
Maximalzahlen Heimzug:			
20.05.	150 Ind.	Hammeniederung	BB
plus	120 Ind.	AD Obere Oerenstreekwiesen	RA
Maximalzahlen Wegzug:			
26.09.	1.110 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
27.09.	500 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF

Schlafplatzansammlungen wurden offenbar nicht erfasst.

H. Fischer sah am 23.06. am Waller Feldmarksee einen „weißen Jungvogel mit dunklem Kopf“. Am 18.08. beobachtete T. Rautenberg eine leuzistische Rauchschwalbe in der Hammeniederung.

Mehlschwalbe - *Delichon urbicum* 192
Common House Martin

Erstbeobachtungen:

11.04.	3 Ind./ 1 Ind.	Alte Weser/Stadtwaldsee	TK/MT
--------	----------------	-------------------------	-------

Letztbeobachtung:

26.09.	7 Ind.	Alte Weser	TK
--------	--------	------------	----

Maximalzahlen:

Zur Heimzugzeit wurden mehrfach 30 Ind. notiert, eine Abgrenzung zu bereits bezogenen Kolonien ist nicht immer möglich. H. Bähr beobachtete am 13.08. 350 Ind. in Hastedt im Koloniebereich. Am 26.08. zählte M. Fricke auf dem Liener Kuhsand 120 Ind.

Bartmeise - *Panurus biarmicus* 12
Bearded Reedling

Nach nur sechs bzw. acht Datensätzen in den Vorjahren war 2018 ein relativ gutes Jahr für die Art.

Alle Beobachtungen stammen aus Schilfgebieten an oder nahe der Weser und Wümme.

10.01.	1 M, 1 W	Polder Hollerdeich	M. Molitor
08.02.	1 M, 1 W	Im Sack/Wümmezfluss i. d. Lesum	BB
25.03.	1 Ind. geh.	Tidebiotop Vor- und Hinterwerder	MF
09.04.	1 M, 3 wf. dz. O	Oberblockland	MT
04.08.	1 M	Rönnebecker Sand	MF, MT
04.09.	1 Ind. geh.	Elsflether Sand	MF
07.10.	1 Ind. geh.	Borgfelder Kuhweide	MT
08.10.	3 M, 5 W	Oberblockland	MT
12.10.	7 Ind.	Niederblockland	MT
13.10.	16 Ind.	Kreuzdeich	MT
15.10.	3 Ind. dz.	Liener Kuhsand	MF
02.11.	5 Ind.	Tidebiotop Vor- und Hinterwerder	MF

Schwanzmeise - *Aegithalos caudatus* 579
Long-tailed Tit

Maximalzahlen:

Die mit Abstand höchste Anzahl waren 40 Ind. am 29.07. am NSG „Neue Weser“ (TR).

Weitere Höchstzahlen waren:

26.01.	20 Ind.	Auf dem hohen Ufer	BB
28.06.	20 Ind.	Oberneuland	LT
23.08.	22 Ind.	Sebaldsbrücker Bahnhof	GL
24.08.	25 Ind.	Utbremen	GL

Dreimal wurden Vögel der Unterart *A. c. caudatus* zugerechnet:

04.11.	6 Ind.	Frühplate	MF
07.12.	1 Ind.	Schwachhausen	JW
14.12.	6 bzw. 2 Ind.	Stadtwaldsee	MT/D. Uttich

Waldlaubsänger - *Phylloscopus sibilatrix* 18
Wood Warbler

Alle Waldlaubsänger wurden zwischen dem 16.04. und 19.05. mit drei Ausnahmen im Hexenbergwald und dem Wifo-Wald verzeichnet:

16.04.	je 1 Ind.	Mahndorfer See und Schlutsee	HB
08.05.	1 Ind. sing.	Stadtwald	EL

Im Wifo-Wald waren es maximal 5 Sänger (19.05., HB und GL), im Hexenbergwald deren drei (20.04., MF). Diese beiden Gebiete dürften 2018 die einzigen Brutplätze im Berichtsgebiet darstellen.

Fitis - *Phylloscopus trochilus* 263
Willow Warbler

Die Beobachtungen verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
143	70	26	10	3	4	2

Erstbeobachtung:

04.04.	2 Ind.	Hammeniederung	N. und C. Witte
--------	--------	----------------	-----------------

Letztbeobachtung:

09.10.	1 Ind.	Liener Kuhsand Nord	TJL, MF
--------	--------	---------------------	---------

Maximal wurden 8 Ind. am 21.04. im GVZ Nord gemeldet (HB).

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita* 586
Common Chiffchaff

Die Meldefreudigkeit gegenüber dieser Art ist offenbar stark schwankend, 2016 waren es 370 Datensätze, 2017 1.109.

Die monatliche Verteilung der Datensätze des Jahres 2018 stellt sich wie folgt dar:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
3	1	87	270	56	35	34	17	34	26	17	6

Erstgesang:

11.03. 1 M Hollerland MT

Maximalzahlen:

23.09. 10 Ind. Hammeniederung BB

28.09. 10 Ind. In den Wischen GL

Gelbbrauen-Laubsänger - *Phylloscopus inornatus* 2
Yellow-browed Warbler

Nach 3 Nachweisen 2016 und einem 2017 wurden 2018 zwei Gelbbrauenlaubsänger entdeckt:

09.10. 1 Ind. Liener Kuhsand MF

plus 1 Ind. geh. Fischerhuder Wümmeniederung M. Schwenke

Feldschwirl - *Locustella naevia* 165
Grasshopper Warbler

Wie 2017 wurden 2018 mehr Feldschwirle eingetragen als im Jahr zuvor: 2016 waren es 115 Datensätze, 2017 138.

Erstbeobachtung:

12.04. 1 Ind. singend Hammeniederung TJL

Letztbeobachtung:

06.08. 2 Ind. Hammeniederung M. Otten

Schlagschwirl - *Locustella fluviatilis* 22
River Warbler

Auch von dieser Art liegen nach 16 Datensätzen 2016 und deren 9 im Jahr 2017 aus dem Berichtszeitraum mehr Feststellungen vor.

Erstbeobachtung:

04.05. 1 Ind. singend Hexenbergwald Ost AF

Letztbeobachtung:

26.06. 1 Ind. Werderland Mitte TG

Bestätigte Reviere:

04.-27.05. 1 Ind. singend Hexenbergwald Ost AF, MF u.a.

16.05.-01.06. 1 M singend Hexenbergwald

West O. Brockmann, RA, JS, LT

12.-19.05.	1 Ind. singend	Moorlosenkirche	JW, DK, GL
u.a.			
weitere Brutzeitfeststellungen:			
11.05.	1 Ind. singend	Dunger See	BB
26.05.	1 Ind. singend	NSG „Hamme-Altarm“	TJL

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides* 20
Savi's Warbler

In beiden Vorjahren waren es je 14 Datensätze gewesen. Diese Steigerung geht vor allem auf das Vorkommen im Werderland zurück (17 Datensätze).

Erstbeobachtung:

14.04.	1 Ind. singend	Werderland Mitte	BB
--------	----------------	------------------	----

Letztbeobachtung:

23.07.	1 Ind. singend	Oberblockland	MF
--------	----------------	---------------	----

Weitere Beobachtungen:

20.05.	1 Ind. singend	Hammeniederung	BB
--------	----------------	----------------	----

27.05.	1 Ind. singend	Flughafen Südost	WE
--------	----------------	------------------	----

Im Werderland Mitte sangen vom 14.04.-18.05. max. 3 M (K. Hoffmann, T. Guntenhöner u.a.), am 29.04. wahrscheinlich sogar 4 (B. Bunke).

Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus* 155
Sedge Warbler

Es liegt fast ein Viertel weniger Datensätze vor als im Vorjahr. 2016 waren es noch weniger (108).

Erstbeobachtung:

10.04.	2 Ind. singend	Polder N/S Landweg	M. Köppe
--------	----------------	--------------------	----------

Letztbeobachtung:

22.08.	2 Ind. warnend	Hammeniederung	M. Otten
--------	----------------	----------------	----------

Teichrohrsänger - *Acrocephalus scirpaceus* 205
Eurasian Reed Warbler

Wie bei der vorigen Art lag die Anzahl der Datensätze 2016 deutlich niedriger (145), 2017 aber höher (253).

Erstbeobachtung:

20.04.	1 Ind. singend	Oberblockland	RL
--------	----------------	---------------	----

Letztbeobachtung:

13.08.	1 Ind.	Hammeniederung	N. und C. Witte
--------	--------	----------------	-----------------

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris* 94
Marsh Warbler

Die Datensätze weisen eine ähnliche Tendenz auf wie beim Teichrohrsänger: Nach 70 Datensätzen 2016 und 156 2017 liegt der Wert für 2018 dazwischen.

Erstbeobachtung:

02.05. 1 Ind. singend Alte Weser TK

Letztbeobachtung:

28.08. 3 Ind. Breites Wasser B. Bartsch, M.

Otten

Drosselrohrsänger - *Acrocephalus arundinaceus* 4
Great Reed Warbler

Nach einer Beobachtung 2016 und keiner 2017 gab es 2018 relativ viele Meldungen, die aber nicht auf besetzte Reviere hinweisen:

08.05. 1 Ind. singend NSG „Dunger See“ K. Schröder

19.05. 1 Ind. singend Stuhrgraben A. Spils

04.06. 1 Ind. singend Rönnebecker Sand M. Sprotte

Gelbspötter - *Hippolais icterina* 97
Icterine Warbler

Erstbeobachtung:

02.05. 1 Ind. singend Hammeniederung M. Siebert

Letztbeobachtung:

13.07. 1 Ind. singend Hammeniederung TJL

Abseits der Niederungen von Weser, Wümme und Hamme liegt nur eine Beobachtung vor:

15.05. 1 Ind. singend Findorff GL

Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla* 277
Eurasian Blackcap

Winterbeobachtungen:

10.01. 1 W Lehe M. Molitor

12.12. 1 wf. In den Wischen GL

Erstbeobachtung Heimzug:

12.03. 1 M singend Schwachhausen JW

Letztbeobachtung:

05.10. 1 W Gete K. Grünitz

Gartengrasmücke - *Sylvia borin* 106
Garden Warbler

Erstbeobachtung:

16.04. 1 M singend Kleine Weser TK

Letztbeobachtung:

01.08. 1 M Ritterhude GL

Klappergrasmücke - *Sylvia curruca* 301
Lesser Whitethroat

Bei dieser Art hat die Anzahl der Datensätze deutlich zugenommen, von 139 im Jahr 2016 über 192 2017 auf nun 301.

Erstbeobachtung:

09.04. 1 M singend Hemelinger See TK

Letztbeobachtung:

09.09. 2 Ind. Fährplate MF

Dorngrasmücke - *Sylvia communis* 472
Common Whitethroat

Über die Anzahlen der Datensätze lässt sich ähnliches sagen wie bei der vorangegangenen Art: 2016: 230 Datensätze, 2017: 374, 2018: 472.

Erstbeobachtung:

10.04. 1 M singend Blauer Werder TK

Letztbeobachtung:

08.09. je 1 Ind. Clüverdamm/Oberneulander Wümmeniederung
LT

Es wurden nie mehr als 5 Ind. notiert.

Wintergoldhähnchen - *Regulus regulus* 169
Common Goldcrest

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
16	19	27	14	15	1	2	1	3	4	43	24

Maximal wurden 8 Ind. (14.01. Stadtwald, H. Bornholdt) bzw. 6 Ind. (12.01. Bürgerpark, B. Böhme) angegeben.

Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapilla* 95
Firecrest

Soviel Datensätze hat es in den Vorjahren nicht gegeben (2016: 52, 2017: 77).

Monatliche Verteilung der Datensätze:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11	4	11	30	16	6	1	1	4	4	4	3

Maximalzahl:

16.04. 4 Ind. Hexenbergwald Ost MF

30 Beobachtungen stammen aus dem Bürgerpark.

Seidenschwanz - *Bombycilla garrulus* 4
Bohemian Waxwing

2018 war in den nun drei Berichtsjahren das mit Abstand vorkommenschwächste dieser Art im Untersuchungsraum.

21. und 22.02. 1 Ind. Vegesack F. Bachmann/B. Steger

14.11. 8 Ind. Riensberg Janek M

Kleiber - *Sitta europaea* 360
Eurasian Nuthatch

Kleiber wurden in allen Monaten gemeldet, maximal waren es 10 Ind. am 16.09. im Bürgerpark (GL). Die Zahl der Datensätze stieg seit drei Jahren an (2016: 166, 2017: 287).

Waldbaumläufer - *Certhia familiaris* 27
Eurasian Treecreeper

Zwischen dem 24.01. und dem 04.07. wurden Waldbaumläufer hauptsächlich in den bekannten Brutgebieten Wifo-Wald (16 Mal) und Hexenbergwald (fünfmal) bemerkt.

Weitere Beobachtungen stammen aus dem Stadtwald (25.01., MT; 29.04., „seit Jahren bestehendes Revier“, JW), aus Schwanewede (05.05., HB, GL) und aus dem Klosterholz (04.07. 2 Ind., C. Witte).

Gartenbaumläufer - *Certhia brachydactyla* 430
Short-toed Treecreeper

Eine weitere Art, von der mehr Datensätze vorliegen als aus beiden Vorjahren.

324 Beobachtungen aus 2018 stammen aus der ersten Jahreshälfte.

Am 11.03. zählte MT 16 Sänger im Bereich der Wümme im Blockland.

Zaunkönig - *Troglodytes troglodytes* 863
Eurasian Wren

Auch bei dieser Art überwiegen die Nachweise aus der ersten Jahreshälfte mit 724 zu 139 aus der Zeit von Juli bis zum Jahresende deutlich.

Maximal gaben B. Bunke 12 Ind. für den 05.12. am Sportparksee Grambke und H. Bähr für den 14.05. 10 Männchen in Wätjens Park an.

Star - *Sturnus vulgaris* 476
Common Starling

Beobachtungen liegen aus dem gesamten Jahr vor, die Anzahl der Datensätze entspricht der aus dem Vorjahr (478).

Maximalzahlen Heimzug:

27.03.	1.000 Ind.	Oberblockland	AB
30.03.	1.500 Ind. am Schlafplatz	Hemelingen	GL

Maximalzahlen Wegzug:

02.08.	10.000 Ind.	Weserufer bei Kraftwerk Farge	F. Neumann
15.10.	16.000 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
31.10.	8.550 dz.	Fährplate	MF

Misteldrossel - *Turdus viscivorus* 41
Mistle Thrush

Die Datensätze verteilen sich folgendermaßen auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4	4	9	8	11	0	1	0	1	2	1	0

Am 23.05. beobachtete GL im Bürgerpark ein Paar, das zwei Jungvögel fütterte. Weitere Brutnachweise fehlen ebenso wie nennenswerte Zugbeobachtungen.

Ringdrossel - *Turdus torquatus* 13
Ring Ouzel

So wenige Datensätze hatte es 2016 und 2017 nicht gegeben (23 bzw. 20).

10 Beobachtungen aus dem April (06.4.-16.04.) stehen drei aus dem Oktober (05., 06. und 18.10.) gegenüber.

Maximal wurden 5 Ind. am 16.04. in den Hammewiesen (M. Otten) bzw. 4 Ind. am 10.04. in der Leester Marsch (TK) gezählt.

Etwas deplatziert wirkten ein Männchen auf der Rasenfläche im Rembertikreisel am 11.04. (TK, M. Feuersenger) sowie eines am selben Tag in der Gartenstadt Vahr (TR).

Amsel - *Turdus merula* 1.464
Common Blackbird

Die erhöhte Aufmerksamkeit der BeobachterInnen gegenüber dieser Art (2016 307 Datensätze, 2017: 971) dürfte im Zusammenhang mit dem 2018 erstmals in Bremen nachgewiesenen Usutu-Virus stehen. So wurde dann auch immer wieder ein schlechter Gesundheitszustand der Vögel angemerkt. Im Sommer wurden offenbar nur noch wenige überlebende Amseln im Berichtsgebiet angetroffen. Dies war zumindest der Eindruck, der sich aus einer Umfrage im Mailverteiler der OAG Bremen ergab.

Erstgesang:

02.01. 2 M Westend GL

Maximalzahlen:

12.04. 20 Ind. NSG „Dunger See“ TR

13.12. 13 Ind. Werdersee Ost TK

Nennenswerter Durchzug wurde nicht beobachtet.

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris* 335

Fieldfare

Die Anzahl der Datensätze übersteigt die der Vorjahre um etwa 80.

Es liegen eine Mai-, zwei Juni- und keine Julibeobachtung vor. Brutverdacht bestand demzufolge nirgends.

Maximalzahlen Winter/Heimzug:

06.01. 1.000 Ind. südl. Hexenbergwald MF

04.03. 500 Ind. Hammeniederung EL

31.03. 1.500 Ind. südl. Hexenbergwald MF

Maximalzahl Wegzug:

06.10. 130 Ind. Postwiesen M. Otten

Singdrossel - *Turdus philomelos* 360

Song Thrush

Winterbeobachtungen:

10., 20. und 28.02. 1 Ind. Bremer Müllberg H.-J. Hoff

Erstgesang:

20.02. 1 M Stadtwald MT

Maximalzahl Heimzug:

13.04. 16 Ind. (rastender Trupp) Ahauser Außendeich TK

Maximalzahlen Wegzug:

08.10. 25 Ind. dz. Liener Kuhsand Süd MF

09.10. 31 Ind. dz. Rekumer Wiesen MF

Rotdrossel - *Turdus iliacus* 381

Redwing

Wie bei der Wacholderdrossel liegt die Anzahl der Datensätze über denen der Vorjahre (2016: 185, 2017: 241).

Letztbeobachtung Heimzug:			
16.04.	2 Ind.	Hexenbergwald Ost	MF
Maximalzahl Heimzug:			
25.03.	300 Ind.	Am Stadtwald	MT
Erstbeobachtung Wegzug:			
24.09.	30 Ind. dz.	Fährplate	MF
Maximalzahlen Wegzug:			
08.10.	2.270 Ind. dz.	Liener Kuhsand	MF
19.10.	705 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
27.10.	740 Ind. dz.	Neuenkirchener Pütten	MF

Grauschnäpper - *Muscicapa striata* 80
Spotted Flycatcher

Erstbeobachtung:			
28.04.	2 Ind.	Alte Weser	TK
Letztbeobachtung:			
18.09.	1 Ind.	Henkenwerder	TK
Es liegen mehrere Brutnachweise vor.			

Trauerschnäpper - *Ficedula hypoleuca* 47
European Pied Flycatcher

Die Anzahl der Datensätze zeigt ein anderes Bild als bei der vorigen Art: Nach 26 Beobachtungen 2016 waren es 2017 deren 28. 47 Datensätze 2018 könnten auf ein häufigeres Auftreten des Trauerschnäppers in diesem Jahr hindeuten.

Es wurde keine Brut nachgewiesen, allerdings an wenigen Stellen Revierverhalten und in einem Falle „Aufsuchen eines wahrscheinlichen Nestplatzes“ beobachtet.

Erstbeobachtung:			
20.04.	1 Ind.	Hexenbergwald Ost	MF
Letztbeobachtung:			
08.09.	1 Ind.	Hexenbergwald West	LT

Braunkehlchen - *Saxicola rubetra* 199
Whinchat

Es liegen deutlich mehr Datensätze vor als in den beiden Vorjahren (2016: 89, 2017: 117), die sich wie folgt auf die Monate verteilen:

Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
1	24	53	33	17	36	33	2

Auch zur Brutzeit waren also viele Braunkehlchen im Gebiet, aber nur aus den Postwiesen und der Hammeniederung liegen Beobachtungen von Familienverbänden vor.

Erstbeobachtung:			
27.03.	2 Ind.	Osterholz-Scharmbeck	B. Meier-
Lammering			
Letztbeobachtung:			

05.10.	1 Ind.	Liener Kuhsand	MF
Maximalzahlen:			
28.08.	20 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung Nord S. Bischoff	
03.09.	15 Ind.	St. Jürgensland	MF
08.09.	10 Ind.	Clüverdamm	LT

Schwarzkehlchen - *Saxicola rubicola* 382
European Stonechat

Die Datensätze, auch bei dieser Art mehr als in den beiden Vorjahren, verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
8	6	28	104	79	43	24	34	38	13	4	1

Brutnachweise gelangen in einigen Wiesengebieten.

Letztbeobachtung:

24.12.	1 M, 1 wf.	Butenwisch	LT
--------	------------	------------	----

Am 23.08. wurden in der Fischerhuder Wümmeniederung 15 Ind. gezählt (MF).

Rotkehlchen - *Erithacus rubecula* 1.344
European Robin

Maximalzahlen:

04.10.	30 Ind.	Bürgerpark Süd	GL
11.10.	10 Ind.	Krumpelsee	GL

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos* 264
Common Nightingale

Die Anzahl der Datensätze erhöhte sich gegenüber 2017 um 65.

Erstbeobachtung:

11.04.	1 M singend geh.	NSG „Neue Weser“	TK
--------	------------------	------------------	----

Letztbeobachtung:

18.06.	2 Ind.	Liener Kuhsand	M. Korn
--------	--------	----------------	---------

Blauehlchen - *Luscinia svecica* 246
Bluethroat

Brutnachweise gelangen in mehreren geeigneten Habitaten.

Erstbeobachtung:

27.03.	mind. 1 M singend	Hammeniederung	CW
--------	-------------------	----------------	----

Letztbeobachtung:

31.08.	1 Ind.	Leester Marsch	RR
--------	--------	----------------	----

Hausrotschwanz - *Phoenicurus ochruros* 425
Black Redstart

5 Januar- und 6 Februarbeobachtungen stehen 4 im November und 5 im Dezember gegenüber.

Gartenrotschwanz - *Phoenicurus phoenicurus* 195
Common Redstart

Erstbeobachtung:

08.04. 1 M Grollander Bahnhof AB

Letztbeobachtung:

09.10. 1 Ind. Liener Kuhsand Süd MF

Am 22.04. notierte G. Lühning: „Sieht aus wie Gartenrotschwanz, singt wie Hausrotschwanz“. Die Beobachtung betraf ein mit einem weiblichen Gartenrotschwanz verpaartes Männchen in Hemelingen, das bis Ende Mai dort gesehen wurde (HB, GL).

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe* 126
Northern Wheatear

Verteilung der Datensätze auf die Monate:

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
32	15	0	0	30	42	7

Sehr früh wurde ein Revier vermutet (Brutzeitcode B4, M.-S. Weinacht), nämlich im Niederblockland. Weder von dort noch aus anderen Teilen des Untersuchungsraums liegen weitere Hinweise auf mögliche Brutvorkommen vor. Sämtliche Beobachtungen lassen sich zeitlich dem Heim- oder Wegzug zuordnen.

Erstbeobachtung:

04.04. 1 Ind. St. Jürgensland G.

Siedenschnur

Letztbeobachtung Heimzug:

24.05. 1 M, 1 W Lester Marsch RR

Erstbeobachtung Wegzug:

03.08. 1 Ind. Butenwisch H. Konrad

Letztbeobachtung Wegzug:

15.10. 1 Ind. Henkenwerder TK

Maximalzahl:

03.09. 10 Ind. St. Jürgensland MF

Heckenbraunelle - *Prunella modularis* 691
Dunnock

Erstgesang:

23.01. 1 M singend Bürgerpark MT

Maximal meldete RA je 10 Ind. dz. am 23.09., 04. und 08.10. in bzw. über Osterholz-Scharmbeck.

Haussperling - *Passer domesticus* 256
House Sparrow

Maximalzahlen ab 30 Ind.:

21.03.	30 Ind.	Überseestadt	M. Köppe
10.08.	70 Ind.	Seehausen	GL
12.10.	30 Ind.	Strom/Varreler Bäke	TR
15., 22. und 26.10.	30 bzw. 40 Ind.	Hastedt/Gartenstadt Vahr	TR
19.12.	40 Ind.	Überseestadt	M. Köppe
24.12.	30 Ind.	Dammsiel	GL

Feldsperling - *Passer montanus* 117
Eurasian Tree Sparrow

Anders als beim Haussperling liegen mehr Datensätze vor als in den Vorjahren (2016: 83, 2017: 98). Ob das einen realen Bestandsanstieg abbildet, muss offen bleiben.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem Januarbeobachtungen fehlten, wurden 2018 in allen Monaten Feldsperlinge gemeldet.

Maximalzahlen:

23.08.	100 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung	MF
15.12.	100 Ind.	Arberger Marsch	D. Handelsmann
u a.			

Baumpieper - *Anthus trivialis* 49
Tree Pipit

Erstbeobachtung:

09.04.	1 Ind. dz.	Borgfelder Wümmewiesen	SP
--------	------------	------------------------	----

Letztbeobachtung:

30.09.	1 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
--------	------------	----------------	----

Maximalzahlen:

13.04.	6 Ind. dz. NO	Universität	MT
29.08.	6 Ind. dz. SW in 30 min.	Osterholz-Scharmbeck	RA

Wiesenpieper - *Anthus pratensis* 181
Meadow Pipit

Wiesenpieper wurden in allen Monaten beobachtet, allerdings liegen deutlich weniger Datensätze vor als im Vorjahr (253).

Maximalzahl der Rastbestände:

12.04.	80 Ind.	St. Jürgensland	MF
--------	---------	-----------------	----

Maximalzahlen ziehender Ind.:

26.09.	500 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
03.09.	400 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
09.10.	355 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
27.10.	300 Ind. dz.	Neuenkirchener Pütten	MF

Bergpieper - *Anthus spinoletta* 41
Water Pipit

Letztbeobachtung Heimzug:

08.04. 6 Ind. Fischerhuder Wümmeniederung TR

Erstbeobachtung Wegzug:

18.10. 4 Ind. Liener Kuhsand MF

Maximalzahlen:

01. bzw. 12.11. 20 Ind./17 Ind. Neuenkirchener Teiche MF

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea* 78
Grey Wagtail

Die Datensätze verteilen sich wie folgt auf die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
10	7	5	4	1	1	1	2	7	11	18	11

Die Winterbeobachtungen erfolgten vielfach im Hafen, weitere stammen aus dem Stadtgebiet. Am 31.03. sah H. Bähr in der Fischerhuder Wümmeniederung ein Paar mit Nistmaterial und erbrachte somit den einzigen konkreten Hinweis auf eine Brut.

Maximal wurden 4 Ind. am 16.12. am Bremer Müllberg festgestellt (B. Bunke).

Wiesenschafstelze - *Motacilla flava flava* 144
Western Yellow Wagtail

Weitere 21 Datensätze betreffen unbestimmte Schafstelzen, insgesamt sind es etwa 60 weniger als in den beiden Vorjahren.

Erstbeobachtung:

02.04. 1 Ind. AD Obere Oerenstreekwiesen M. Schwenke

Letztbeobachtungen:

27.09. 6 Ind. Rekumer Wiesen MF

15.10. 2 Ind. Hastedt/Gartenstadt Vahr TR

Maximalzahlen:

27.08. 201 Ind. dz. Fährplate MF

28.08. 70 Ind. rast., 50 Ind. dz. Alter Fastenweg - Drewsgrabenweg MF

29.08. 100 Ind. dz. Fährplate MF

Nordische Schafstelze - *M. flava thunbergi* 1
Grey-headed Wagtail

Ungewöhnlicherweise gab es nur eine Beobachtung (nach 13 und 10 in den Jahren 2016 und 2017):

04.05. 5 M, 1 W neuer Weserbogen Habenhausen TK

Bachstelze - <i>Motacilla alba alba</i>	542		
White Wagtail			
Erstbeobachtung:			
20.01. 3 Ind.	Polder Brokhuchting		GL
Letztbeobachtung:			
01.12. 1 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung		S. Glatz
Maximalzahlen:			
25.03. 20 Ind.	Neuenkirchener Feldflur		A. Knipping
04.09. 60 Ind. auf Ackerfläche	Fährplate		MF
25.09. 73 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF
30.09. 110 Ind.	Schlafplatz Neustädter Hafen		GL
04.10. 89 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF

Trauerbachstelze - *M. alba yarrellii* 1
Pied Wagtail

15.03. 1 M	Liener Kuhsand		MF
------------	----------------	--	----

In den beiden Vorjahren hatte es je zwei Beobachtungen gegeben.

Buchfink - *Fringilla coelebs* 805
Common Chaffinch

Maximalzahlen:			
06. und 10.01.	500 Ind. rast.		südlich
Hexenbergwald/Fischerhuder Wümmeniederung			MF/MT
26.09. 4.500 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF
30.09. 16.760 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF
22.11. 120 Ind. rast.	Arsten		TK

Bergfink - *Fringilla montifringilla* 137
Brambling

In den beiden Vorjahren gab es 37 bzw. 63 Datensätze.

Letztbeobachtung Heimzug (44 Datensätze):

20.04. 1 Ind.	Hexenbergwald Ost		MF
---------------	-------------------	--	----

Erstbeobachtung Wegzug (93 Datensätze):

23.09. 2 Ind. dz.	Osterholz-Scharmbeck		RA
-------------------	----------------------	--	----

Maximalzahlen:

30.09. 45 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF
15.10. 40 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF
19.10. 70 Ind. dz.	Rekumer Wiesen		MF

Rastend wurden offenbar maximal 20 Ind. am 22.11. in Arsten in einem Buchfinkentrupp gezählt (TK).

Kernbeißer - *Coccothraustes coccothraustes* 234
Hawfinch

Monatliche Verteilung der Datensätze, von denen fast 100 mehr vorliegen als 2017:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
70	46	66	17	10	3	0	0	2	3	3	14

Maximalzahlen:

12.01.	80 Ind.	Horn	LT, MT
28.02.	80 Ind.	Riensberger Friedhof	MT



Foto 33: Kernbeißer im Königsmoor (S. Pfützke).

Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula* 873
Eurasian Bullfinch

Maximalzahlen:

26.01.	7 M, 3 W	Hollerland	MT
24.11.	10 Ind.	Mülldeponie	LT

Brutnachweis:

Am 06.04. beobachtete F. Timmermann auf dem Waller Friedhof ein Gimpelpaar, das „im selben Busch wie im Vorjahr mit Brutvorbereitungen beschäftigt“ war. Aus mehreren über den Berichtsraum verteilten Gebieten liegen Beobachtungen von Altvögeln vor, die gerade flügge Junge fütterten (z.B. St. Jürgensland, Westend, Kleingärten „In den Hufen“, Schwachhausen, Vahr, Mahndorfer See).

Siebenmal wurden an ihren Rufen bestimmte „**Trompetergimpel**“ *P. p. pyrrhula* verzeichnet:

04.01.	1 Ind. überfliegend	Lehe	M. Molitor
30.01.	1 Ind.	NABU-Vogelparadies Vahrer Feldweg	TR
26.03.	1 W	Oyter Königsmoor	S. Nennecke
04.04.	1 Ind.	Findorff	R. Stahl
25.10.	1 Ind.	Hammeniederung	CW
25.11.	1 Ind.	Klosterholz	RA
31.12.	1 Ind.	Stadtwald	GL

Karmingimpel - *Carpodacus erythrinus* 4
Common Rosefinch

Ein Männchen sang am 03. und 05.06. im Werderland Mitte, am 03.06. ein zweites auf dem benachbarten Gelände der Stahlwerke Bremen (BB).

Am 30.09. gelang ein im Bremer Raum sehr seltener Wegzugnachweis, als M. Trobitz einen rufenden Vogel über dem Oberblockland westwärts ziehend beobachtete.

Girlitz - *Serinus serinus* 3
European Serin

Wie im Vorjahr liegen drei Datensätze vor:

09.04.	1 M flieg. SW	Blauer Werder	TK
25.04.	1 Ind.	Am Stadtwaldsee	P. Trinder
26.04.	1 Ind.	Osterholz-Scharmbeck - Heidkamp	E. Körner

Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra* 11
Red Crossbill

Es wurden überwiegend fliegende bzw. durchziehende Fichtenkreuzschnäbel gemeldet:

11.07.	4 Ind überflieg.	Pennigbüttel Ost	CW
24.09.	2 Ind. dz.	Fährplate	MF
11.10.	1 wf. überfliegend	Oberneulander Feldmark	MT
13.10.	1 wf. überflieg. SW	Borgfelder Kuhweide	MT
15.10.	1 Ind. überfliegend	Borgfelder Wümmewiesen	JS
18.10.	3 Ind. dz.	Fährplate	MF
19.10.	7 Ind. (4 M) fliegend NO	Osterholz-Scharmbeck	M. Otten
24.10.	2 Ind.	Neuenwalde	CW
28.10.	8 Ind.	Stadtwald	S. Houcken
11.11.	2 Ind. dz. SW	Osterholz-Scharmbeck	RA
17.11.	2 Ind.	Bürgerpark	BB

Grünfink - *Chloris chloris* 385
European Greenfinch

Aus der ersten Jahreshälfte liegen keine Daten von mehr als 12 Ind. vor, insgesamt sind es 55 Datensätze weniger als 2017.

Maximalzahlen:

23.08.	100 Ind.	Mahndorfer Marsch	GL
12.09. und 12.11.	300 Ind.		Liener Kuhsand
	MF		
30.12.	200 Ind.	Liener Kuhsand	LT

Stieglitz - *Carduelis carduelis* 439
European Goldfinch

Maximalzahl:

07.01.	80 Ind.	Niedervieland - Mühlenhaus	EL
11.09.	150 Ind.	Tidebiotop Vor- und Hinterwerder	TR
17.09.	100 Ind.	Fährplate	MF
20.09.	200 Ind.	Hemelinger Außendeich	HB

Erlenzeisig - *Spinus spinus* 258
Eurasian Siskin

Letztbeobachtung Heimzug (180 Datensätze):

09.04.	1 Ind.	Dreye	TK
--------	--------	-------	----

Sommerbeobachtung:

15.07.	1 Ind. fliegend SW	Osterholz-Scharmbeck	RA
--------	--------------------	----------------------	----

Erstbeobachtung Wegzug (77 Datensätze):

09.09.	2 Ind.	Fährplate	MF
--------	--------	-----------	----

Maximalzahlen:

10.02.	150 Ind.	Waller Feldmark	MT
08.10.	90 Ind. dz.	Liener Kuhsand	MF
09.10.	90 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
15.12.	100 Ind.	NSG „Kuhgrabensee“	D. Uttich

Bluthänfling - *Carduelis cannabina* 113
Common Linnet

Verteilung der Datensätze, von denen einer weniger vorliegt als im Vorjahr, über die Monate:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	1	3	30	27	8	11	4	6	17	3	2

Maximalzahlen:

07. und 10.04.	40 Ind. rastend		Leester Marsch
	GL/TK		
26.09.	220 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF

04.10.	365 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
08.10.	200 Ind. dz.	Liener Kuhsand	MF



Foto 34: Bluthänfling in der Leester Marsch (R. Römann).

Berghänfling - *Carduelis flavirostris* 37
Twite

Letztbeobachtung im Frühjahr (28 Datensätze):

16.04. 1 Ind. Schlafplatz nahe der Weserinsel GL

Erstbeobachtung Wegzug (9 Datensätze):

02.11. 2 Ind. Schlafplatz nahe der Weserinsel GL

Maximalzahlen am Schlafplatz nahe der Weserinsel:

14.01., 13. u. 14.02. 14 Ind. GL, HB

13.11. - 26.12. (an 6 Tagen) 6 Ind. GL

Diese Anzahlen am Schlafplatz sind deutlich niedriger als die der beiden Vorjahre.

Abseits des Schlafplatzes wurden nur fünfmal Berghänflinge gesehen, darunter zwei größere Trupps:

12.01. 89 Ind. überfliegend N Blauer Werder TK

13.01. 25 Ind. fliegend Fischerhuder Wümmeniederung MT

Birkenzeisig - *Acanthis flammea* 317
Mealy Redpoll

Am Schlutsee in Hemelingen und am Blauen Werder wurde zu Beginn der Brutzeit ein- bzw. mehrmals je ein singendes Männchen beobachtet, feste Reviere scheinen aber im Gegensatz zum Vorjahr nicht besetzt gewesen zu sein (HB, TK).

Letztbeobachtung Heimzug (264 Datensätze):

18.05.	1 Ind.	Blauer Werder	TK
Erstbeobachtung Wegzug (53 Datensätze):			
16.09.	3 Ind.	Menkepark	P. Trinder

14 Mal wurden von Januar bis April Taigabirkenzeisige *A. f. flammea* gemeldet. Maximal waren es:

08.01.	50 Ind.	St. Jürgensland	BB
19.01.	100 Ind.	Große Brake	BB
20.01.	60 Ind.	Hammewiesen	BB
21.03.	40 Ind.	Wallanlagen	GL

Alpenbirkenzeisige *A. f. cabaret* wurden viermal gemeldet:

06.01.	30 Ind.	Stadtwaldsee	F. Schwinteck
19.01.	50 Ind.	Große Brake	BB
20.01.	40 Ind.	Hammewiesen	BB
17.02.	20	Huchting	GL

Maximalzahlen:

21.01.	1.200 Ind.	Lehe	MT
22.01.	1.200 Ind.	Niederblockland	MT, BB
23.01.	1.000 Ind.	Nachtweidensee	GL
24.01.	1.000 Ind.	Wasserhorster Feldmark	F. Hollander

Auf dem Wegzug waren es maximal 81 Ind. am 11.12. in der Waller Feldmark (GL).

Spornammer - *Calcarius lapponicus* 1
Lapland Longspur

07.11. 2 Ind. flieg. Niedervieland K. F. Jachmann
In den beiden vorangegangenen Jahren hatte es keinen Nachweis dieser Art im Berichtsraum gegeben.

Schneeammer - *Calcarius nivalis* 3
Snow Bunting

Einem Einzelvogel im Dezember 2016 folgten nach einem Jahr ohne Nachweis 2018 drei Einzelvögel:

20.01.	1 Ind. überflieg. W	Borgfelder Wümmewiesen	M. Meinen
14.02.	1 Ind.	Außendeichsgelände Große Brake	BB
01.11.	1 wf. fliegend weseraufwärts	Liener Kuhsand	MF

Goldammer - *Emberiza citrinella* 170
Yellowhammer

Maximalzahlen:

10.01.	50 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung	MT
09.09.	40 Ind.	Arberger Marsch und Hemelinger Außendeich	
	HB		
31.10.	40 Ind.	Fischerhuder Wümmeniederung	UH



Foto 35: Goldammer in der Leester Marsch (R. Römann).

Ortolan - *Emberiza hortulana* 1
Ortolan Bunting

Die einzige Meldung betrifft einen durchziehenden Ortolan, den R. Aumüller am 09.09. um 04:10 über Osterholz-Scharmbeck hörte. Aus den beiden Vorjahren gibt es keine Beobachtung.

Rohrammer - *Emberiza schoeniclus* 295
Common Reed Bunting

Maximalzahlen:

30.09.	30 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF
04.10.	34 Ind. dz.	Rekumer Wiesen	MF

Das Maximum rastender Rohrammern dürften 15 Ind. an der Pflanzenkläranlage am 25.03. darstellen (MF).

Gefangenschaftsflüchtlinge

Zwergschneegans - *Anser rossii* / **Schneegans** - *Anser caerulescens* 1
 Ross's Goose / Snow Goose

Am 16.08. sah TK kurz eine unbestimmte fliegende Schneegans über dem Schlutsee.

Warzenente - *Cairina moschata f. domestica* 3
 Muscovy Duck

06.03. 1 Ind. Osterholz-Scharmbeck R. Lühr
 15. u. 23.03. 1 Ind. Beekniederung bei Wulfsburg T. Schikore
 bzw. M. Otten

Bahamaente - *Anas bahamensis* 8
 White- cheeked Pintail

23.01., 01. u. 05.03. 1 Ind. Bürgerpark
 JW, GL, MT
 28. u. 29.04., 09.05. u. 03.06. 1 Ind., AD Obere Oerenstreekwiesen u. Fischerhuder
 Wümmeniederung IE, JS,
 WE
 15.06. 1 Ind. Renaturierungsgebiet Verenmoor M. Siebert

Kappensäger - *Lophodytes cucullatus* 1
 Hooded Merganser

11.09. 1 M, links metallberingt Tidebiotop Vor- und Hinterwerder TR

Wüstenbussard – *Parabuteo unicinctus* 1
 Harris' Hawk

12.01. 1 Ind. Kleine Weser TK

Wellensittich – *Melopsittacus undulatus* 1
 Budgerigar

01.06. 1 Ind. Liener Kuhsand-Süd TJL

Nymphensittich – *Nymphicus hollandicus* 1
 Cockatiel

12.05. 1 Ind. NSG „Neue Weser“ HB

Tabelle 3: Beobachterkürzel

Ralf Aumüller	RA	Thomas Kuppel	TK
Helmut Bähr	HB	Reinhard Lühr	RL
Angelika Börner	AB	Gerhard Lühning	GL
Bastian Bunke	BB	Eckhard Luther	EL
Torve Christiansen	TC	Oliver Nüssen	ON
Werner Eikhorst	WE	Torben Reininghaus	TR
Irene Eikhorst	IE	Regina Römann	RR
Michael Fricke	MF	Joachim Seitz	JS
Ulrich Heinemann	UH	Lena Thielcke	LT
Ekkehard Jähme	EJ	Felix Timmermann	FT
Henrich Klugkist	HK	Manfred Trobitz	MT
Detlef Kühl	DK	Jörn Wildberger	JW

Belegfotos



Fotos 37 -41: (von o.li.) Rothalsgans am Rader Sand (K. Dallmann), Basstölpel auf der Weser Höhe Fährplate (M. Fricke), Löffler auf der Fährplate (M. Fricke), Brandseeschwalbe am Blauen Werder (T. Kuppel) und Weißbartseeschwalbe auf dem Rader Sand (M. Fricke).